



August 2023

LINKSMÄHDER 106

Das Forum für Madiswil

Herausgeber: Ortsverein Madiswil in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Madiswil (inkl. Gutenberg, Kleindietwil, Leimiswil)



Schulunterricht fern der Heimat

Ukrainische Schülerinnen und Schüler drücken seit fast anderhalb Jahren die Schulbank in Madiswil. Wie sind die ersten Erfahrungen für die Schulkinder und wie gehen die Schulen damit um?

Ab Seite 23

Bild: zvg

Seite 27



Grossanlass geplant:
Verbandsturnfest 2024

Bild: zvg

Ab Seite 33



Anekdoten und Erinnerungen von Max Ammann

Bild: pb

Sommergrüsse aus der Maschine




Mit großer Freude begrüsse ich Sie zur neuesten Ausgabe der Madiswiler Dorfzeitung LINKSMÄHDER. Der Sommer ist in vollem Gange und bringt eine erfrischende Brise in unser geliebtes Madiswil. Die lang ersehnte Ferienzeit ist da und verspricht erholsame Tage für Jung und Alt. Es ist eine Zeit, in der wir die Schönheit unserer Gemeinde in vollen Zügen geniessen können.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen unter anderem von zwei bemerkenswerten Geschichten erzählen, die unsere Dorfgemeinschaft bereichern und prägen. Zunächst berichten wir Ihnen von den geflüchteten ukrainischen Schulkindern, die seit anderthalb Jahren in Madiswil zur Schule gehen. Diese jungen Menschen haben schwierige Zeiten hinter sich, aber in unserem Dorf haben sie nicht nur eine zumindest vorübergehend neue Heimat gefunden, sondern auch eine herzliche Aufnahme in unserer Schulgemeinschaft. Ihre Geschichte ist ein inspirierendes Beispiel für Integration und Zusammenhalt, auf das wir stolz sein können.

Ein weiteres herausragendes Ereignis ist das grosse Verbandsturnfest 2024. Madiswil kann stolz darauf sein, Gastgeber für dieses sportliche Grossereignis zu sein, bei dem sich Sportbegeisterte zusammenfinden werden. Das Turnfest wird nicht nur ein Fest des Wettbewerbs sein, sondern auch eine Gelegenheit, unsere Gastfreundschaft und unseren Gemeinschaftssinn zu zeigen. Wir sind fest davon überzeugt, dass dieses Ereignis unseren Ort noch enger zusammenbringen und stärken wird.

Der Sommer in Madiswil bietet zudem eine Fülle von Aktivitäten und Möglichkeiten, die Sonnentage in vollen Zügen zu geniessen. Ob beim Wandern entlang unserer idyllischen Pfade, beim gemütlichen Picknick am See oder beim Besuch unserer traditionellen Dorffeste – Madiswil bietet für jeden etwas Besonderes. Die warmen Tage und lauen Abende schaffen eine einladende Atmosphäre, um mit Familie und Freunden unvergessliche Momente zu teilen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe der Madiswiler Dorfzeitung LINKSMÄHDER. Möge der Sommer in Madiswil für uns alle eine Zeit der Erholung, des Miteinanders und der unvergesslichen Erlebnisse sein. *Mit herzlichen Grüssen, Redaktion LINKSMÄHDER*

 *Vielleicht hat Sie im obenstehenden Text das seltsame Foto oder die etwas überschwängliche Ansammlung von Adjektiven irritiert. Spätestens aber beim «Picknick am See» dürften Sie sich gefragt haben, wo sich denn bitteschön dieser Madiswiler See befinden soll...*

Des Rätsels Lösung: Dieser See ist eine Erfindung der so genannten künstlichen Intelligenz. Denn das ganze Editorial wurde vollständig von einem Textbot generiert, das Bild wurde ebenfalls mit künstlicher Intelligenz erstellt. Der Text bleibt sehr allgemein und etwas belanglos, ist jedoch sprachlich korrekt, logisch zusammenhängend und liest sich flüssig. Dieser Versuch soll aufzeigen, dass solche Roboter zwar Erstaunliches leisten können – aber nicht besonders kreativ sind, ausser beim Erfinden falscher Angaben wie diesem angeblichen Madiswiler See. Es dürfte also in Zukunft noch wichtiger werden, Texten und Bildern kritisch zu begegnen und vermeintliche Tatsachen zu hinterfragen.

*Ich wünsche Ihnen nun noch persönlich schöne Sommertage und fantasievolle Gedanken!
Patrick Bachmann, Redaktor LINKSMÄHDER*

Cyber Security



Andreas Hasler,
Gemeindegemeinschafter

Cyber Security – Hackerangriffe – Virenschutz – Spam-Ordner, Firewall usw.: Diese Ausdrücke begleiten mich fast täglich bei meiner Arbeit. Immer wieder erfahren wir von Angriffen sogenannter Hacker auf IT-Systeme von Firmen und leider in letzter Zeit auch von solchen auf öffentliche Verwaltungen und insbesondere auf Gemeindegemeinschafter.

Bei der Sicherheit von Daten sind die Menschen die schwächsten Glieder in der Kette. Wie schnell ist eine E-Mail angeklickt, ein Link geöffnet und damit hat man sich schon einen Virus eingefangen. Gemäss Ausführungen unseres IT-Anbieters, Talus Informatik AG, Wiler bei Seedorf BE, hat die Sensibilisierung von Mitarbeitenden für Hacker-Angriffe deshalb einen

äusserst hohen Stellenwert erhalten. Aber auch technische Massnahmen sind erforderlich, um eine möglichst hohe Sicherheit gewährleisten zu können.

Der Gemeinderat hat sich an seiner Klausurtagung vom 24. März 2023 über das Thema «Cyber Security» beraten. Er findet es wichtig, dass unsere IT-Infrastruktur vor Cyber-Attacken geschützt wird. Aus diesem Grund hat er, neben anderen, dieses Legislaturziel definiert: «Für die IT-Infrastruktur sind optimale Sicherheitsstandards zu erreichen». Der Rat hat eine spezielle Arbeitsgruppe eingesetzt, welche nun verschiedene Massnahmen prüft und zur Umsetzung bringen soll. Welche Massnahmen dies sein werden, wird die Arbeitsgruppe mit unserer IT-Firma Talus Informatik AG klären.

Nicht gerade aufbauend ist die Tatsache, dass Hacker einem wohl immer einen Schritt voraus sind. Die Zugänge zu den Systemen müssen immer mehr mit ausgeklügelten Methoden und Passwörtern gesichert werden. Wir

müssen viel Geld und Zeit investieren, um gröbere Schäden verhindern zu können. Wir wollen ja vermeiden, dass wir plötzlich nicht mehr in der Lage sind zu arbeiten, weil alles blockiert wird oder Geldforderungen verlangt werden. Mit solchen Angriffen und Systemschädigungen scheffeln nämlich gewisse Leute einen «Haufen Geld».

Bleibt zu hoffen, dass wir von solchen Angriffen verschont bleiben. Dies können wir schaffen, wenn wir Bedrohungen erkennen, bevor sie sich auswirken. Schulung und Automatisierung stehen im Vordergrund. Mitarbeitende auf der Verwaltung sollen ein Gefühl für Cybersicherheit erhalten. Sollte uns trotz allen Sicherheitsvorkehrungen doch einmal eine Attacke erreichen, haben wir mit unserem IT-Lieferanten Talus Informatik AG einen soliden Partner an unserer Seite, der uns sehr wahrscheinlich wieder aus der Patsche helfen kann. Aber dieser Umstand darf uns bitte nicht nachlässig werden lassen!

Bundesfeier

Der Gemeinderat freut sich, die Bevölkerung zur Bundesfeier auf dem Kirchenplatz in Madiswil einzuladen, wie gewohnt am Vorabend zum Nationalfeiertag, nämlich am **Montag, 31. Juli 2023** wie folgt:

Programm

- 20.15 Uhr: Glockengeläute
- 20.45 Uhr: Fackelumzug mit Musikgesellschaft (Besammlung bei Fam. Cuordileone, Oberdorfstr. 43; Route: Oberdorf – Laubenplatz – Kirchenplatz)
- 21 Uhr: Feier auf dem Kirchenplatz
 - Musikgesellschaft
 - Ansprache Jürg Grossen, Nationalrat, Präsident Grünliberale Partei Schweiz
 - Landeshymne

- Musikgesellschaft
- Anschliessend gemütliches Beisammensein
- Festwirtschaftsbetrieb der Musikgesellschaft
- Gratis Bratwurst für jeden Gast

Am Umzug werden von allen Madiswiler-Vereinen je zwei Delegierte erwartet (wenn möglich mit Vereinsfahne).

Bei ungünstiger Witterung findet die Feier in der Linksmäherhalle im Dorfzentrum Madiswil statt. Als Zeichen würden die Fahnen bei der Kirche eingezogen bzw. gar nicht aufgehängt.

Die Bevölkerung wird gebeten, die Häuser zu beflaggen. Zur Feier laden ein: **Gemeinderat und Musikgesellschaft Madiswil**

1. August und Tiere

Der Schweizer Tierschutz befasst sich mit dem Thema 1. August und Tiere: Die Knallerei der 1. August-Feuerwerke löst bei vielen Tieren Angst und Panik aus. Es besteht grosse Unfallgefahr für Mensch und Tier, wenn Tiere blind vor Angst ausreissen und unkontrolliert umherirren. Andere Tiere verkriechen sich oder erleiden im Extremfall gar einen Herzstillstand. Um Nutz- und Wildtiere zu schützen, darf Feuerwerk nicht in der Nähe von Ställen, weidenden Tieren oder Wäldern gezündet werden. Dies aus Rücksicht auf die Tiere und wegen der drohenden Brandgefahr. Feuerwerk soll «lieber bunt als laut» sein.

Landstromer GmbH

vo do für do

landstromer.ch – 062 965 26 26

Dorf 29b - 4937 Ursenbach - info@landstromer.ch

Christoph Kuch, Fredy Leuenberger und das ganze Landstromerteam sind ihr Partner für:

- > **Elektroinstallationen**
- > **Unterhalts- und Servicearbeiten**
- > **Loxone Smart Home (Gebäudeautomation)**
- > **Streuströme**
- > **Photovoltaikanlagen**
- > **Haushaltgeräte**



freie Lehrstelle Sommer 2024



**Trachtengruppe
Madiswil & Umgebung**

**Einladung zu
Volkstanz-Schnupperproben**

Mittwoch 23.8.2023 20.00

Mittwoch 30.8.2023 20.00

Im grossen

Gemeindesaal vom Dorfzentrum Madiswil

- Für alle Erwachsenen die sich gerne zu Musik bewegen, lasst Euch überraschen
- Grundkenntnisse und der Besitz einer Tracht sind nicht erforderlich
- Wir möchten den Volkstanz der Öffentlichkeit näherbringen und in die Zukunft führen
- Wir sind eine fröhliche Gruppe
- Und hoffen neue Mitglied in unseren Reihen zu begrüssen

In unserer globalisierten Welt erfahren die Volkstänze und Volkslieder neue Wertschätzung.

Herzlich willkommen, wir freuen uns auf Euch

Leitung & Infos: annemarie.rentsch@bluewin.ch
Oder Tel. 076 572 91 53



Garage Baur

SERVICE · REPARATUREN · PNEUWECHSEL
AN- UND VERKAUF VON OCCASION-FAHRZEUGEN



info@garage-baur.ch

Christoph Baur
Grossmattstrasse 4, 4934 Madiswil
076 / 403 05 04



www.garage-baur.ch

Aus dem Gemeinderat

Ölfeuerungskontrolle 2023/24; Berechnung/Indexierung der Gebühren

Gemäss Luftreinhalteverordnung des Bundes (LRV) müssen Anlagen periodisch, mindestens alle 2 Jahre einmal, durch die Gemeinden überprüft werden. Ausnahmen sind die Feuerungsanlagen, die einen Bonus von 4 Jahren erhalten haben.

Öl- und Gasfeuerungsanlagen, die im Winter 2021/2022 letztmals von der Gemeinde überprüft wurden, werden ab diesem Herbst wieder kontrolliert. Im blauen Kontrollheft, das bei Ihrer Anlage deponiert ist, können Sie sich vergewissern, wann die letzte behördliche Kontrolle stattgefunden hat.

Laufende Sanierungsfristen sind für die Betreiber der Anlagen, bzw. deren Eigentümer, einzuhalten. Beanstandete Anlagen sind demnach innerhalb der Sanierungsfrist instand stellen zu lassen oder zu ersetzen.

In Ausnahmesituationen kann die zuständige Gemeindebehörde, auf schriftliche, begründete Verlängerungsgesuche hin, Fristverlängerungen bewilligen. Die Zeitspanne der Verlängerung liegt abhängig vom Grund und den Messresultaten, zwischen 30 Tagen und 2 Jahren. Die maximale gesetzliche Sanierungsfrist nach LRV beträgt 10 Jahre.

Die Gebühren werden gemäss dem Tarif für die Feuerungskontrolle in der Gemeinde Madiswil vom 20. Juni 2017, in Kraft seit 1. Juli 2017, bezogen. Diese betragen für die Kontrollsaison 2023/2024 bei einstufigen Anlagen CHF 67.– und bei mehrstufigen Anlagen CHF 90.–. Dazu kommt der Kantonsbeitrag von CHF 16.– und die MWST nach aktuellem Steuersatz. Der Gebührentarif liegt bei der Gemeindebeschreiberei Madiswil zur Einsicht auf.

Haben Sie Fragen? Auskunft erteilt: Rolf Flückiger, Kaminfeger, Kornstr. 4, 4950 Huttwil, 062 962 19 07, info@flottefeger.ch oder das Amt für Umwelt und Energie Kanton Bern, Reiterstrasse 11, 3013 Bern, 031 633 36 51.

Verbandsratsmitglied der Wässermattenstiftung – Ersatzwahl

Herr Peter Gygax aus Kleindietwil ist per 31. Dezember 2022 als Mitglied der Strassen- und Wasserbaukommission per Ende der Amtsperiode zurückgetreten. Er hat zugleich als Verbandsrat in der Wässermattenstiftung geamtet. Aus diesem Gremium ist er ebenfalls freiwillig ausgeschieden. Wir danken Peter Gygax bestens für sein Engagement zugunsten der Wässermattenstiftung und wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute.

Der Gemeinderat hat nun zuhnden der Stiftungsversammlung einen Wahlvorschlag unterbreitet. Frau Rahel Schürch, geb. 1981, Gemeinderätin, Madiswil, wird die Nachfolge von Peter Gygax antreten. Wir wünschen Rahel Schürch bei der Ausübung des neuen Amtes viel Erfolg und gutes Gelingen.

Friedhofgärtner Leimiswil; Demission Gärtnerei Sommer, Madiswil; Auftragserteilung an Wolf Gartenbau, Kleindietwil

Die Gärtnerei Sommer, Madiswil, hat seit 2007 den Friedhof in Leimiswil unterhalten. Nun hat die Gärtnerei Sommer per Ende Juni 2023 fristgerecht gekündigt.

Die Kommission für öffentliche Sicherheit hat deshalb nach einer Nachfolgelösung gesucht. Auf Antrag der Kommission hat der Gemeinderat Madiswil nun die Firma Wolf Gartenbau, Kleindietwil, mit den Gärtnereiaufgaben für den Friedhof in Leimiswil per 1. Juli 2023 beauftragt.

Tageskarte Gemeinde; Ab 1. Januar 2024 gibt es die neue Spartageskarte Gemeinde

Die heutige Tageskarte Gemeinde wird per 1. Januar 2024 durch die neue Spartageskarte Gemeinde abgelöst. Die neue Karte kann an den Schaltern der Gemeinden und Städten gekauft werden. Das neue Angebot orientiert sich an der bekannten Spar-

tageskarte des öffentlichen Verkehrs: Es steht den Kundinnen und Kunden in zwei Preisstufen für die 1. und 2. Klasse mit oder ohne Halbtax zur Verfügung. Ausgegeben wird die Karte als personalisiertes Mobile- oder Papierticket. Die Kontingentierung je Gemeinde sowie die Einschränkung auf die eigenen Einwohnerinnen und Einwohner entfallen.

Gemäss Schweizerischem Gemeindeverband besteht für Städte und Gemeinden jedoch keine Pflicht, Spartageskarten zu verkaufen. Jede Gemeinde entscheidet selbst, ob sie diese Dienstleistung anbieten möchte.

Zur Förderung des öffentlichen Verkehrs bietet unsere Gemeindeverwaltung bereits seit rund 30 Jahren diese Dienstleistung für die Bevölkerung an. Diese kann dadurch von vergünstigten Fahrausweisen profitieren. Zuerst erfolgte dies mit unpersonlichen Generalabonnements und danach mit den Tageskarten. Von den aktuellen Karten stehen noch drei Stück pro Tag bis am 31. Dezember 2023 zur Verfügung.

Der Gemeinderat hat nun entschieden, ebenfalls die neue Spartageskarte per 1. Januar 2024 zu verkaufen und hat sich für das Angebot angemeldet.

Die Vorteile des neuen Angebots sind gemäss Gemeindeverband folgende:

- Die Gemeinden müssen keine teuren Jahressets mehr kaufen. Alle greifen via Login (Webapplikation) auf das gleiche schweizweite Kontingent an Spartageskarten Gemeinde zu.
- Rund 70% des Kontingents wird es in den günstigeren Preisstufen für 39 Franken (mit Halbtax) und 52 Franken (ohne Halbtax) geben. Es gilt: Früh kaufen, günstiger reisen.
- Die Spartageskarten sind für die Gemeinden künftig kein Verlustgeschäft mehr, weil nur verkaufte Tageskarten in Rechnung gestellt werden.
- Das neue Angebot ist technisch

Ihr Fahrrad-Spezialist in Madiswil

Radsport
Lafranchi

4934 Madiswil

Tel: 062 965 28 43

info@radsport-lafranchi.ch

www.radsport-lafranchi.ch



- * Reparaturen aller Marken
- * 6 Tage geöffnet !!
- * Elektrovers / MTB / Rennvelo
- * Kindervelo / Occasionen
- * Helme / Kleider / Zubehör

METZGEREI TSCHANZ AG

Hauptstrasse 12 – 4936 Kleindietwil

Tel. 062 965 12 20

www.metzgereitschanz.ch / info@metzgereitschanz.ch



Fleisch aus der Region
Spezialitäten aus dem Küchenrauch
Super Spar Aktionen
Partyservice
Feine Menüs im Bistro Metzgerstübli



M. Bühler & Co
GARAGE und MOTORGERÄTE

4935 Leimiswil - Tel. 062 965 19 20
www.mbuehlerco.ch - info@mbuehlerco.ch

ALLES RUND UMS FAHRZEUG

Ihre markenunabhängige Garage

le GARAGE

Motorgeräte und Rasenroboter

einfach umsetzbar. Seitens Gemeinden muss nichts installiert werden. Die Alliance SwissPass stellt die Verkaufsanwendung sowie die Verfügbarkeitsanzeige kostenlos zur Verfügung.

- Die Gemeinden müssen somit auch keine eigene Verfügbarkeitsanzeige mehr à jour halten, sondern können auf www.spartageskarte-gemeinde.ch (ab November 2023) verlinken. Es wird aber nicht möglich sein, auf diesem Portal Reservationen vorzunehmen, weil die Informationen laufend aktualisiert werden und nur die Gemeinden Zugriff auf das schweizweite Kontingent haben.

- Die Mehrheit der Gemeinden hat während 20 Jahren die heutigen Tageskarten Gemeinde («Gemeinde-GAs») am Schalter verkauft. Mit der Nachfolgelösung können die Gemeinden diesen Service weiterhin anbieten, ohne vertraglich gebunden zu sein. Es gibt keine Mindestlaufzeit.
- Verkauft eine Gemeinde Spartageskarten, so erhält sie für jede verkaufte Karte eine Provision von fünf Prozent.
- Gerade ältere Einwohnerinnen und Einwohner werden es schätzen, wenn sie bei der Gemeindeverwaltung auch weiterhin günstige Tageskarten erwerben können.

Hofzufahrt Graben 74, Leimiswil; Kostenbeteiligung; Kredit CHF 13'400.–

Die Hofzufahrt im Graben 74 in Leimiswil möchte für CHF 20'000.– saniert werden. Die Grundeigentümer haben ein Gesuch um Kostenbeteiligung gemäss Strassen- und Wegreglement gestellt. Auf Antrag der Strassen- und Wasserbaukommission bewilligt der Gemeinderat eine Kostenbeteiligung von zwei Dritteln und genehmigt einen entsprechenden Kredit von CHF 13'400.–.

Bauverwaltung

Daten der Sonderabgaben im Werkhof

An jedem letzten Freitag im Monat (ausser Dezember) und jeweils auch an jedem dritten Samstag in den Monaten März, Juni, September und Dezember ist der Werkhof am Längermoosweg 1, Madiswil, für Sonderabgaben geöffnet. Die nächsten Daten in den Monaten August und September sind:

Freitag, 25. August 2023,

13 Uhr bis 17 Uhr

Samstag, 16. September 2023,

9 Uhr bis 12 Uhr

Freitag, 29. September 2023,

13 Uhr bis 17 Uhr

Ausgediente Geräte und Maschinen

Alle Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, alte, ausgediente Maschinen und Geräte nicht im Wald oder sonst wo illegal zu entsorgen, sondern diese dem Werkhof Madiswil zu übergeben.

Jeweils zu den Daten für die Sonderabgaben (siehe oben) können alte Maschinen und Geräte beim Werkhof, Längermoosweg 1, Madiswil, abgegeben werden.

Neophyten – Bekämpfung gebietsfremder Pflanzen

Das Tiefbauamt des Kantons Bern teilt mit, im Rahmen des Grünunterhalts entlang der Kantonsstrassen würden seit mehreren Jahren gebietsfremde, invasive Pflanzen bekämpft. Diese bedrohen einheimische Arten. Das Amt hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, bis im Jahr 2029 sämtliche invasiven Neophyten an den Strassenrändern der Kantonsstrassen zu entfernen oder unter Kontrolle gebracht zu haben. Dabei kommt der Zusammenarbeit mit angrenzenden Grundstückbesitzer/innen eine grosse Bedeutung zu. Denn nur gemeinsam gelingt es, die invasiven Neophyten wirkungsvoll zu bekämpfen und damit deren Ausbreitung zu verhindern. Aus diesem Grund hat das Tiefbauamt des Kantons Bern ein Merkblatt herausgegeben. Dieses kann von der Homepage der Gemeinde Madiswil heruntergeladen werden (www.madiswil.ch – Politik/Verwaltung – Verwaltung – Publikationen). Weitere Informationen finden Sie auch direkt im Internet unter www.neophyt.ch.

Stopp den Giftzweg!

Haben Sie gewusst, dass das Ausbringen von Unkrautvertilgungsmitteln auf Strassen, Wegen und Plätzen verboten ist? Grund dafür ist, dass die Mittel von diesen Flächen sehr schnell abfliessen und ins Grundwasser versickern oder über die Kanalisation in unsere Seen, Flüsse und Bäche gelangen. Dort schädigen sie Pflanzen und Tiere und gefährden über das Trinkwasser auch den Menschen.

Bereits wenige Tropfen belasten tausende Liter Wasser. Es gibt andere Methoden, als zur Giftflasche zu greifen: Schon mit regelmässigem Wischen können Humus und Samen entfernt werden. Dies verhindert das Keimen von Pflanzen. Jäten ist die effektivste Methode! Je kleiner die Pflanze, desto geringer der Widerstand beim Ausreissen. Auf den Wegen zwischen den Gartenbeeten unterdrückt Rindenmulch oder Sägemehl den Unkrautwuchs.

Trotz dem Verbot können Herbizide im Handel frei erworben werden. Dies, weil sie nicht generell verboten sind, sondern ihr Einsatz auf Flächen mit unbefestigtem, humusreichem Unterbau wie Rasenflächen und Gartenbeete erlaubt ist. Wer auf den



Wüthrich Haustechnik AG
Sanitär / Heizungen / Solar

Hauptstrasse 19, 4936 Kleindietwil
www.wuethrich-haustechnik.ch


Bad Gutenberg
 HOTEL LANDGASTHOF



GEÖFFNET
7 Tage

Mo. – Sa. 8.30 – 23.00 Uhr

So. 10.00 – 22.00 Uhr

*Wir freuen uns Sie nun wieder im
 Bad Gutenberg begrüßen zu dürfen.
 Christa und Urs Burch und
 Andrea Hernandez*

LANDGASTHOF BAD GUTENBURG | HUTTWILSTRASSE 108 | 4932 LOTZWIL | 062 916 80 40
 INFO@BAD-GUTENBURG.CH | WWW.BAD-GUTENBURG.CH

zugelassenen Flächen trotz der negativen Auswirkungen Herbizide einsetzen will, sollte unbedingt folgende Regeln einhalten:

- Nur so viel Spritzbrühe (Gebrauchslösung des Herbizids) anmischen, wie gerade benötigt wird.
- Herbizide nie in die Kanalisation, das Lavabo oder WC schütten oder in den Hauskehrriech geben.
- Herbizidreste sind Sonderabfälle und müssen zurück zur Verkaufsstelle oder zur örtlichen Sammelstelle für Sonderabfälle gebracht werden.

Das Optimum für Mensch und Umwelt bleibt jedoch der Verzicht auf Herbizide auch auf dafür zugelassenen Flächen und eine tolerante Einstellung gegenüber der natürlichen Pflanzenvielfalt.

Baubewilligungen

In unserer Gemeinde wurden seit der letzten Publikation folgende Baubewilligungen erteilt:

- Swisscom AG, Kriens; Umbau bestehende Mobilfunkanlage mit neuen Antennen, Eichholz, Leimiswil
- Sara und Christoph Blum, Wyssbach 169, Madiswil; Umbau Bauernhaus, Erweiterung Zimmer im OG
- Sonja Christen, Hofstrasse 6, Gutenberg; Ersatz Gasheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe, aussen aufgestellt
- Martin von Bergen und Simone Odermatt, Homattstrasse 18, Kleindietwil; Neubau Hühnerstall, Abbruch Lukarne und Kamin auf bestehendem Ziegeldach
- Bernhard Bau GmbH, Langenthal; Bauarbeiten an den Gebäuden Hauptstrasse 3, 5, Kleindietwil: Um- und Ausbau Wohnhaus; Thermische Sanierung Werkhof und Heizungseinbau Luft-Wärmepumpe, aussen aufgestellt; Abbruch und Wiederaufbau Gebäude Nr. 5a und gedeckte Unterstände; Neubau PV-Anlage auf Werkhof und Unterstand
- Reformierte Kirchgemeinde Madiswil; Fassadensanierung Kir-

che, Sanierung Kirchenhofmauer

- Daniel Blaser, Scheinenstrasse 7, Kleindietwil; Ersatz bestehende Ölheizung durch eine Luft-/Wasser-Wärmepumpe, aussen aufgestellt
- Manuel und Andrea Iseli, Sonnmattweg 4, Madiswil; Ersatz Ölheizung durch eine Luft-/Wasser Wärmepumpe, aussen aufgestellt

Stromkennzeichnung

Die neue Stromkennzeichnungsbroschüre der Elektrizitätsversorgung Madiswil (ohne Gutenberg, Leimiswil und Kleindietwil) liegt vor. Diese gibt darüber Auskunft, woher unser Strom kommt. Die Broschüre wurde zusammen mit den EV-Gebührenrechnungen versandt. Denjenigen Kunden, welche die Rechnungen per eBill erhalten, konnte die Broschüre nicht zugestellt werden. Interessierte können sich auf der Gemeindehomepage www.madiswil.ch unter «Neuigkeiten» informieren.



Am 1. August ist in Kleindietwil um 22 Uhr wieder ein Höhenfeuer geplant, organisiert durch den Turnverein Kleindietwil.

Inserat



Einladung zur 1. Augustfeier 2023 Kleindietwil



Der Gemeinnützige Frauenverein Kleindietwil lädt die Bevölkerung recht herzlich zur diesjährigen Bundesfeier auf dem Schulhausareal Homatt, Kleindietwil (bei schlechter Witterung im Schulhaus) ein.

Programm:

18.30 Uhr	Eröffnung der Festwirtschaft Menu: Fleisch vom Grill, diverse Salate, Kuchen und Cakes
20.00 Uhr	Begrüssung durch Fränzi Köpfer, Frauenverein Kleindietwil und Festansprache von Ulrich Werren, Gemeindepräsident Madiswil
21.30 Uhr	Geführter Fackelzug zum Höhenfeuer. Nach der Rückkehr erhält jedes teilnehmende Kind eine Glace
22.00 Uhr	Anzünden des Höhenfeuers, organisiert durch den Turnverein Kleindietwil

Zum Abbrennen von Feuerwerkskörper werden auf dem Sportplatz Abschussvorrichtungen aufgestellt. Auf dem roten Platz ist es verboten Feuerwerkskörper zu zünden.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen und freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

Gemeinnütziger Frauenverein Kleindietwil



Lustenberger | Galli

Parkett + Bodenbeläge

Grossmattstrasse 4, 4934 Madiswil
info@lustenberger-galli.ch
www.lustenberger-galli.ch
079 602 13 82



- > Parkett
- > Designbeläge
- > Kork
- > Linoleum
- > Teppich



Tel.: 062 926 60 60 / elektrokoehler.ch
Madiswil Roggwil Langenthal

MEYER + CO. AG

| Transporte | Muldenservice
| Aushubarbeiten



4919 Reisiswil

Tel. 062 927 20 21 | www.meyertrans.ch | meyer@meyertrans.ch

Gemeindeverwaltung

Jodtabletten für die Schweiz

In der Schweiz erhalten alle Personen, die im Umkreis von 50 km um die Schweizer Kernkraftwerke wohnen, vom Bund kostenlos eine Packung Jodtabletten (Kaliumiodid 65 SERB Tabletten). Dies ist eine vorsorgliche Massnahme. Unsere Gemeinde liegt in diesem Radius (Kernkraftwerk Gösgen). Im Falle eines schweren Kernkraftwerkunfalls verhindern diese Tabletten, dass radioaktives Jod in die Schilddrüse aufgenommen wird und sich Schilddrüsenkrebs entwickelt. In den Gebieten ausserhalb des 50-Kilometer-Bereichs lagern die Kantone genügend Jodtabletten, um die Bevölkerung falls nötig rechtzeitig damit versorgen zu können.

Seit rund 10 Jahren werden die Jodtabletten in einer violetten Packung abgegeben, zuvor wurden sie in einer roten Packung verteilt. Da das Haltbarkeitsdatum der violetten Tabletten bald erreicht wird, verteilt der Bund per Post ab Herbst 2023 neue Jodtabletten in einer orangen Packung.

Wichtig: Die Tabletten sind für den Notfall bestimmt und dürfen nur auf Anordnung der Behörden eingenommen werden! Im Ereignisfall wird die Bevölkerung entsprechend alarmiert und informiert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.jodtabletten.ch.

Hundetaxe 2023

Aufgrund des kantonalen Gesetzes über die Hundetaxe ist für jeden mindestens sechs Monate alten Hund eine jährliche Abgabe zu entrichten. Stichtag ist der 1. August. Die Taxen betragen gemäss Gebührenverordnung der Gemeinde Madiswil jährlich CHF 100.– pro Tier und ab vier Hunden pauschal CHF 300.–.

Wir bitten die Hundehalter/innen, beim Tierarzt zu prüfen, ob eine Tollwut-Schutzimpfung für den Hund nötig ist oder nicht.

Registrierung von Hunden: Die Verantwortung für die Kennzeichnung und Registrierung liegt bei den Hundehalter/innen. Adressänderungen (Zuzug oder Wegzug) sind der Identitas AG in Bern (AMICUS) durch die Hundehalter/innen zu melden (0848 777 100, info@amicus.ch).

Die Hundetaxe für das Jahr 2023 wird wiederum mit Rechnung eingezogen. Wenn Sie keinen Hund mehr besitzen, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen. Falls Sie keine Rechnung für Ihren Hund erhalten, sind Sie verpflichtet, den Hund bei der Gemeindeschreiberei Madiswil anzumelden (062 957 70 70). Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Gemeindeschreiberei gerne zur Verfügung.

Pilzkontrolle Saison 2023

Die Pilzkontrolle steht allen Bürgerinnen und Bürgern gegen eine Gebühr von CHF 5.– zur Verfügung. Für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Huttwil, Dürrenroth, Gondiswil, Madiswil und Wyssachen ist die Pilzkontrolle kostenlos. Daniela Ait Salem-Minder, Huttwil, 062 962 04 53, ist die von der Gemeinde Huttwil gewählte Pilzkontrolleurin.

Kontrollstelle:

Burgerratszimmer, 2. OG, Stadthaus, Marktgasse 2, 4950 Huttwil

Kontrolltermine:

September: 3./5./10./12./17./19./24./26.

Oktober: 1./3./8./10./15./17./22./24./29./31.

November: 5.

Öffnungszeiten:

Dienstag von 19 Uhr bis 20 Uhr

Sonntag von 16 Uhr bis 17 Uhr

Zusätzliche Hinweise:

- Das Sammeln von Pilzen ist im Kanton Bern auf 2 kg pro Person/Tag begrenzt.
- Organisiertes Pilzsammeln in Gruppen ist verboten, ausgenommen Familien.
- Die kantonalen Pilzschontage wurden per 1. Juli 2012 aufgehoben.
- Bitte beachten Sie im Übrigen die gesetzlichen Sammelbestimmungen sowie die Pilz- und Sammel-tipps.

Das ist der Beweis:

Inserate im LINKSMÄHDER werden beachtet!

Hohe Beachtung und tiefer Preis: Inserate im LINKSMÄHDER zeigen Wirkung.

Termine, Formate und Kosten auf www.linksmaehder.ch

Kontakt:

Redaktion LINKSMÄHDER, 076 384 11 14 (Mo – Do), redaktion@linksmaehder.ch, www.linksmaehder.ch



ZULLIGER **Z** **SCHREINEREI
HOLZBAU AG**

STEINGASSE 21 • 4934 MADISWIL • WWW.ZULLIGERAG.CH
TEL 062 965 31 11 • FAX 062 965 31 37 • INFO@ZULLIGERAG.CH

Handwerk das begeistert



Die LINKSMÄHDER-Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern weiterhin schöne Sommertage!

Härzlechi Gratulation!

Ein schönes Fest und gute Gesundheit für alle, die im August oder September Geburtstag feiern!

97 Jahre

30. August
Rudolf Siegenthaler-Sutter
Bahnhofstrasse 1, Lotzwil

92 Jahre

15. August
Hilda Beck-Glutz
Bahnhofstrasse 1, Lotzwil

91 Jahre

24. August
Elisabeth Zaugg-Christen
Linde 44d, Leimiswil

90 Jahre

5. August
Maria Schmutz-Zaugg
Lindenholz 1d

22. August
Rosmarie Luder-Kölliker
Hubel 93

3. September
Gertrud Grossenbacher-Steiner
Dorfstrasse 8, Gutenburg

85 Jahre

19. September
Marie Huber-Born
Obergasse 9c

19. September
Max Hubschmid-Wittwer
Oberdorfstrasse 48b

80 Jahre

18. August
Johannes Lanz-Wegmüller
Bahnhofstrasse 11, Kleindietwil

10. September
Antonio Abolafio Crespillo
Untergässli 11

20. September
Robert Aeberhard-Rutschmann
Melchnaustrasse 41

23. September
Verena Leuenberger-Stalder
Lindenholz 1k, Leimiswil

28. September
Alfred Fankhauser-Roth
Grube 44f, Leimiswil

28. September
Klara Maurer
Hunzenweg 3, Kleindietwil

75 Jahre

2. August
Lotti Lanz-Leuenberger
Wyszbach 150

7. August
Anna Trösch-Schneider
Untergässli 19

9. August
Samuel Hug-Arter
Unterdorfstrasse 17

11. August
Erika Graf Müller
Finkenweg 9

21. August
Hans Flückiger-König
Matte 73, Leimiswil

Zivilstands- nachrichten

Todesfälle

1. Juni 2023
Erwin Walter Wittwer
geb. 1935
Plattenstrasse 8

Heirat

12. Mai 2023
Nadja Wälti
und **Daniel Lukas Wälti**,
Sonnseite 72, Leimiswil

Geburten

1. Mai 2023
Liam Steinegger,
des Marc David Steinegger
und der Janine Steinegger,
Melchnaustrasse 10a

1. Mai 2023
Nia Steinegger,
des Marc David Steinegger
und der Janine Steinegger,
Melchnaustrasse 10a

4. Mai 2023
Alea Jost,
des Patrick Kevin Jost
und der Petra Hess,
Käsershaus 16p, Leimiswil

26. Mai 2023
Elfie Bugnot,
des Pierre Martin Emmanuel
Bugnot und der
Brigitte Katharina Bugnot,
Rain Mättenbach 46

5. Juni 2023
Ida Blum,
des Christoph Blum
und der Sara Blum,
Wyszbach 169

Hinweis zu den Gratulationen und zu den Zivilstandsnachrichten

Wichtig: Ist die Veröffentlichung des Geburtstagsjubiläums nicht erwünscht, muss dies der Gemeindeverwaltung mitgeteilt werden (dies betrifft auch Zivilstandsmeldungen inkl. Geburten). Wird keine Datensperre verlangt, werden die Namen fünf resp. ein Jahr später erneut aufgeführt und publiziert. Das Antragsformular für die Datensperre ist bei der Gemeindeverwaltung erhältlich. Damit werden Ihre Daten definitiv gesperrt und erscheinen nicht mehr auf der Jubilarenliste. Zudem erhalten Sie an Ihrem Geburtstag weder vom Gemeindepräsidenten noch von der Musikgesellschaft Besuch.

Herrmann und Zulliger AG



mit Vertrauen unterwegs

Landtechnik
4935 Leimiswil

Autotechnik
4943 Oeschenschach

Andreas Zaugg Forstarbeiten

Ihr Spezialist für:

- Holzeierarbeiten aller Art
- Rückearbeiten
- Spezialholzeier
- Gartenholzeier
- Häckselarbeiten

Verkauf von:

- Brennholz
- Holzschnitzel
- Holzpfählen



Rain 50
4934 Madiswil
079 854 24 22



www.azforst.ch andreas.zaugg@azforst.ch

Bei schönem
Wetter auch auf
der Terrasse!

Felber

Schlemmer-Zmorge in Madiswil 06. & 20. August 2023

Geniessen Sie unser kleines Morgenfest mit einer erlesenen Auswahl an feinen, regionalen Produkten sowie frischen Kreationen aus unserer Backstube & Konditorei.

Reservation empfohlen!

Bild: pb



Mitteilungen der Kirchgemeinde Madiswil

Gottesdienste

6. August, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. G. Haffer

13. August, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, anschliessend Predigtnachgespräch

13. August, 18.30 Uhr: WakeUp Abendgottesdienst mit Pfr. T. Hurni und Team

20. August, 9.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Pfr. T. Hurni und Kat. Jürg Steiner, Einschreibegottesdienst der 2. KUW-Klasse und Singen der 3. KUW-Klasse, anschliessend Kirchenkaffee

27. August, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Mitwirkung der Gospel Singers, Kinderhort

3. September, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. E. Grossenbacher, Kinderhort

10. September, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Kinderhort

10. September, 18.30 Uhr: WakeUp Abendgottesdienst mit Pfr. T. Hurni und Team

15. September, 19.30 Uhr:

Taizé-Gottesdienst mit Kat. H. Hurni-Liechti und Team

17. September, 9.30 Uhr: Bettag, Abendmahlsgottesdienst mit

Pfr. T. Hurni, anschliessend Kirchenkaffee, Kinderhort

24. September, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, anschliessend Predigtnachgespräch

Kinderhort

Nach einem gemeinsamen Start in der Kirche freuen wir uns auf ein separates Programm mit den Kindern.

Sonntag, 27. August, 3. September, 10. September, 17. September

Kontakt: Pfarramt, Pfr. T. Hurni, 062 965 12 54

Taizé-Gottesdienst

Der Taizé-Gottesdienst ist ein besinnlicher, einfacher Gottesdienst mit Taizé-Gesängen, Stille, Gebeten, Gebet für den Frieden und einem kurzen Input. Orgelmusik wird den Gottesdienst begleiten. Freitag, 15. September um 19.30 Uhr in der

Kirche Madiswil, anschliessend Kirchenkaffee

Kontakt: Kat. Hermine Hurni-Liechti, 031 771 07 22

Hinweise auf Gottesdienste finden sich auch wöchentlich im Anzeiger Oberaargau und auf kirchemadis.ch.

Pfarramt

Pfr. T. Hurni hat von Samstag, 15. Juli bis Sonntag, 6. August Ferien.

Vertretung: Pfr. Günther Haffer, Amselweg 3, 4914 Roggwil, 041 988 27 33, 079 960 31 80
g.l.haffer@outlook.com

Weiter ist Pfr. T. Hurni von Sonntag, 3. September bis Samstag, 9. September in den Seniorenferien.

Vertretung: Pfr. Friedrich Sommer-Recrosio, Stauwehrweg 15, 4852 Rothrist, 062 794 35 37, 079 292 92 26, fis.hasli@bluewin.ch

königbau

madiswil

062 965 08 18 | 079 205 91 80 | info@koenigbau.ch

An- und Umbauten

Maurerarbeiten

Keramische Beläge

Verbundsteinbeläge

Tiefbauarbeiten



Gemeinsam an den Hörnern packen.



Bernerland Bank AG
Emmental und Oberraargau
bernerlandbank.ch

Bernerland | Bank



WOLF

Gartenbau

4936 Kleindietwil

- Planung
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
- Bepflanzungen
- Natur- und Betonpflästerungen
- Gartenumänderungen

Engermatte 10, Tel. 062 965 36 08
info@wolf-gartenbau.ch, www.wolf-gartenbau.ch

Kind und Jugend

Kirchliche Unterweisung KUW

Zeitangaben zum Kirchlichen Unterricht finden Sie in der Agenda auf unserer Website:

www.kirchemadis.ch

Auskunft/Verantwortliche:

2. und 9. Klasse: Pfr. T. Hurni

3. bis 7. Klasse: Kat. Jürg Steiner

Kids-Treff

Ein Anlass für Kinder ab dem Kleinkinderalter mit Eltern und/oder Grosseltern

Samstag, 26. August, 10 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche mit Kinderliedern und spannender Geschichte, die Stillung des Sturms.

Samstag, 16. September, 10 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche mit Kinderliedern und spannender Geschichte von den zwei Brüdern, anschliessend Kaffee und Getränke, etwas zum Knabbern mit gemütlichen Gesprächen und Gemeinschaft in der Pfarrscheune.

Kontakt: Pfr. T. Hurni, 062 965 12 54

Jungschar

Samstag, 19. August, 2. September, 9. September und 16. September, um 13.30 Uhr beim Pfarrhausstöckli. Alle interessierten Kinder ab der 2. Klasse sind herzlich eingeladen!

Kontakt: Simon Käser, 077 472 42 40

«YOU POINT»

Freitag, 18. August, 1. September, 15. September von 19.30 Uhr bis ca. 22 Uhr im Jugendraum des Dorfzentrums. Softdrinks. Coffee. Snacks. Billard. Dart. Töggele. Music. Chill. Games. Input. Alle Jugendlichen ab der 7. Klasse sind herzlich eingeladen.

Kontakt: Jürg Steiner, 079 708 00 07, jugendarbeit@kirchemadis.ch

Ladies-Hub

Angebot für Mädchen, 7. - 9. Klasse
Samstag, 9. September von 19.30 bis 21.30 Uhr im Jugendraum des Dorfzentrums.

Gemeinsam wollen wir Gemeinschaft haben und die Frauen der Bibel kennenlernen.

Kontakt: Fabienne Zulliger,
079 318 41 75

Aktuelle Informationen zu Jungschar und «You Point» finden Sie ebenfalls unter www.kirchemadis.ch

Veranstaltungen

Bibelgesprächskreis

Dienstag, 15. August, 22. August, 5. September und 19. September um 9 Uhr in der Pfarrscheune.

Kontakt: Pfarramt, Pfr. T. Hurni,
062 965 12 54

Liedermorgen

Dienstag, 12. September zum Thema: «**Vertrauenslieder**» mit Kurt Schöenthal, Bariton; Hanni Brütsch, Klavier; Pfr. Thomas Hurni, Liturgie. Weiter wirken mit: Ursula Jaggi, Bibellesungen; Konrad Jaggi, Liedkommentare

Gebet für die Gemeinde

Herzliche Einladung zum Gebet für die Gemeinde für Leiter und Interessierte, jeweils um 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Kaffeestube der Pfarrscheune. Mittwoch, 16. August und 13. September

Kontakt: Pfarramt, Pfr. T. Hurni,
062 965 12 54

Ein neues Angebot: Männerapéro

Gemeinsames Zusammensein unter Männern. Eingeladen sind alle Männer, es ist keine Anmeldung erforderlich.

Daten: **Samstag, 19. August, 10 Uhr bis 12 Uhr im Pfarrhausgarten, Samstag, 23. September, 10 Uhr bis 12 Uhr im Gasthaus Bären Madiswil.**

Kontakt: Pfarramt, Pfr. T. Hurni,
062 965 12 54

Austausch im Glauben

Sonntag, 17. September, Gebetstreffen mit «Bräteln», dazu sind alle herzlich eingeladen. Spazieren, Beten und gemeinsam Essen. Fleisch und anderes Grillgut selber mitbringen, Gaben für das Buffet sind willkommen.

Treffpunkt um 12 Uhr beim Kirchen-

parkplatz. Der Anlass findet nur bei schönem Wetter statt.

Anmeldung bis 11. September bei Fabienne Zulliger.

Kontakt:

Fabienne Zulliger, 079 318 41 75,
fabienne.zulliger@gmail.com

Hauskreis

Haben Sie Interesse, in einem Hauskreis mitzumachen? Sie sind herzlich eingeladen, melden Sie sich!

Kontakt: Ursula Oppliger, 062 965 31 65

Mittagstisch

Willkommen zum Mittagstisch in der Pfarrscheune

Gerne laden wir Sie wieder zu unserem wöchentlichen Mittagstisch ein. Wir treffen uns donnerstags um 12 Uhr in der Pfarrscheune in Madiswil.

Richtpreis – Menü: CHF 10.–

Kaffee und Dessert je CHF 2.–

Ich freue mich auf ein Wiedersehen und bedanke mich für Ihre Anmeldung. *Kontakt und Anmeldung: Edith Aepli, 079 352 07 59*

Mensch im Alter

Gottesdienste im Zelgli-Treff

Freitag, 11. August, 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni

Kaffeestube



Die Kaffeestube in der Pfarrscheune ist am Mittwoch, 16. August, 23. August, 30. August, 13. September und 20. September von 14 Uhr

bis 16 Uhr zum gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen für Jung und Alt geöffnet.

Kontakt: Ursula Zaugg, 062 965 02 46

Handarbeitsgruppe

Die Handarbeitsgruppe verkauft die gestrickten Arbeiten während des ganzen Jahres. Es ist auch möglich, dass Socken oder andere Strickarbeiten auf Bestellung hergestellt werden. Bei Wohnungsaufösungen nimmt die

Handarbeitsgruppe gerne Wollspenden entgegen.

Auskunft und Bestellung:

Rosmarie Zehnder, 062 965 13 01

Seniorenferien

Die diesjährigen Seniorenferien finden von **Sonntag, 3. September bis Samstag, 9. September 2023** im Hotel Krone in Sarnen im Kantonshauptort von Obwalden statt. Haben Sie Fragen, dann wenden Sie sich an Cécile Lüthi, 062 927 28 06, oder an Daniela Wegmüller, Sekretärin der Kirchgemeinde Madiswil, 079 888 49 34.

Kollekten

Herzlichen Dank für die eingegangenen Spenden!

16. April: Gottesdienst (Synodalratskollekte), CHF 157.60

23. April: Gottesdienst (Christl. Ostmission: Moldawien), CHF 177.–

30. April: Gottesdienst (Verein maxi mumm), CHF 97.–

7. Mai: Gottesdienst (Holyland Jordanien), CHF 214.35

14. Mai: Gottesdienst (Verband alleinerz. Mütter u Väter), CHF 144.60

18. Mai: Gottesdienst (Schweiz. Hilfe für Mutter und Kind), CHF 97.–

21. Mai: Gottesdienst (Uganda Wasserprogramm), CHF 233.50

28. Mai: Gottesdienst (Synodalrat), CHF 278.45

2. Juni: Lange Nacht der Kirchen, CHF 162.20

3. Juni: Trauung, CHF 393.–

4. Juni: Gottesdienst (Christl. Ostmission), CHF 631.26

11. Juni: Gottesdienst (Synodalratskollekte), CHF 217.64

15. Juni: Abdankung, CHF 975.30

18. Juni: Gottesdienst (Vereinigte Bibelgruppen), CHF 131.74

Kirchliche Handlungen

Taufen

7. Mai: **Naël Müller**, geboren am 28.

Juni 2022, Tochter des Roman Christan Müller und der Jessica Müller, geb. Bielmeier, wohnhaft in 4934 Madswil, Plattenstrasse 17

14. Mai: **Levi Noen Dreier**, geboren am 8. November 2021, Sohn des Peter Dreier und der Rahel Katharina Dreier, geb. Maurer, wohnhaft in 4936 Kleindietwil, Engermatte 19

11. Juni: **Emely Mosimann**, geboren am 28. Mai 2020, Tochter des Thomas Mosimann und der Sheila Mosimann geb. Schaad, wohnhaft in 4934 Madiswil, Kirchgässli 13

11. Juni: **Dean Mosimann**, geboren am 21. Januar 2023, Sohn des Thomas Mosimann und der Sheila Mosimann, geb. Schaad, wohnhaft in 4934 Madiswil, Kirchgässli 13

Paulus sagt:

«Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!» 1. Kor 16,13+14

Trauungen

3. Juni: **Michèle und Simon Staub**, wohnhaft in 4934 Madiswil, Wyssbach 128

24. Juni: **Anita und Lars Erik Langenegger**, wohnhaft in 3367 Thörigen, Lindenstrasse 9

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und von der Fettigkeit der Erde und Korn und Wein in Fülle». Genesis, 1. Mose 27, 28

Beerdigung

15. Juni: **Erwin Walter Wittwer**, geboren am 15. April 1935, gestorben am 1. Juni 2023, verheiratet gewesen mit Ursula Wittwer, geb. Geiser, wohnhaft gewesen in 4934 Madiswil, Plattenstrasse 8

Wichtige Telefonnummern

Präsident Kirchgemeinde:

Olivier Bindy, 062 963 01 85

Pfarrer: Thomas Hurni, 062 965 12 54

Sekretariat: Daniela Wegmüller, 079 888 49 34

Sigristenehepaar: Hans-Ulrich und Magdalena Leuenberger, 062 965 19 26

Katechet: Jürg Steiner, 079 708 00 07

Jugendarbeiter: Simon Käser, 077 472 42 40

Verantwortlich für die Kirchgemeindefseiten: Hermine Hurni-Liechti, 031 771 07 22

Üsi Chile: Portrait einer Mitarbeiterin



Bild: zvg

Nelly Zulliger

Mein Name ist Nelly Zulliger, ich wohne im Oberwellenbach 118, Wyssbach in Madiswil. Ich engagiere mich beim KUV-Kirchenkaffee, beim Kinderhüten während den Gottesdiensten und koche zwei Mal im Jahr gemeinsam mit Sonja Schär das Mittagessen für Alleinstehende und Senioren im Zelgli-Treff. Es macht mir sehr Freude Geschichten zu erzählen, zu basteln oder zu zeichnen. Für diese Arbeit bin ich immer wieder motiviert, weil ich danach in leuchtende Kinderaugen blicken kann. Es lohnt sich in der Kirche aktiv zu sein, weil wir anderen Menschen Zeit und Liebe weitergeben können.

Bild: zvg



Ruedi Leutert

Neu im Kirchgemeinderat

Danke für das entgegengebrachte Vertrauen zur Wahl in den Kirchgemeinderat Madiswil; ich freue mich den Rat und unseren Pfarrer Thomas Hurni mit meiner Arbeit unterstützen zu dürfen. 1990 bin ich aus beruflichen Gründen von der Ostschweiz in den Oberaargau gezogen und wohne seither in Madiswil. Ich bin verheiratet, habe 4 erwachsene Töchter und einen bald 14-jährigen Sohn. Vor rund 20 Jahren habe ich als Textilingenieur meine erste Firma gegründet, wo ich technische Textilien und neue Produkte für Kunden entwickle und vermarkte. Seit 4 Jahren beschäftige ich mich vorwiegend mit dem Naturprodukt Basalt, welches vermehrt in der Industrie Anwendung findet.

In meiner Freizeit geniesse ich mit meiner Familie die Natur, bin gerne mit dem Fahrrad unterwegs und reise gerne, was ich gut mit meiner beruflichen Tätigkeit verbinden kann.

Ich hoffe, mit meiner Erfahrung, meiner Lebenseinstellung und meinem Wissen der Kirchgemeinde dienen zu können.

Ruedi Leutert

Bild: zvg



Jürg Steiner im Mai 2023 auf seinem Rennrad während dem Aufstieg zum El Teide.

Katechet in der Kirchgemeinde Madiswil

Liebe Madiswilerinnen und liebe Madiswiler

Ich geniesse das Radfahren auf meinem Rennrad. Auf dem Rad hole ich mir die Kondition die ich benötige, um als Personal Trainer in meinem modernen Fitness- und Boxkeller tätig zu sein. Ich bin als selbständiger Ausbilder, für die Weiterbildung von Menschen in Unternehmen, Behörden und Bildungsstätten zuständig.

Als Flugsicherheitsbegleiter bereiste ich einige Länder der Welt. Vor Ort lernte ich die Ökonomie, die Politik, die öffentliche Sicherheit und die Religion kennen. In Asien den Hinduismus und den Buddhismus, im Nahen Osten den Islam und das Judentum,

in Amerika, Afrika und Europa das Christentum, den Agnostizismus und den Atheismus.

Ich merkte rasch, dass mein Zuhause im christlichen Glauben ist. Seit meiner Kindheit bin ich Mitglied bei der Reformierten Kirche Bern, Jura und Solothurn. Als Dipl. Katechet mit Beauftragung ist es mir ein grosses Anliegen den Kindern und Jugendlichen das Christentum näher bringen zu dürfen. Die Bibel, der Glaube, das Gebet, Gott unser Vater, sein Sohn Jesus Christus, mit seiner einzigartigen Botschaft dem Evangelium. Ich freue mich sehr bei Ihnen in der Kirchgemeinde Madiswil arbeiten zu dürfen.

Jürg Steiner

Jeden Tag Sonne

Jeden Tag als eine Gabe, ein Geschenk annehmen und, wenn möglich, als ein Fest. Steh morgens nicht zu spät auf.

Schau in den Spiegel und lach dich selber an und sag »guten Morgen« zu dir, dann bist du schon in Übung, um es auch anderen zu sagen.

Wenn du die Zutaten von »Sonne« kennst, kannst du sie selber machen, so gut wie das tägliche Essen. Nimm eine Portion Güte,

dazu einen ordentlichen Schuss Geduld, Geduld mit dir selbst und mit anderen.

Vergiss die Prise Humor nicht, um die Misserfolge zu verdauen.

Mische ein gehöriges Mass Arbeitslust hinein und giesse über alles ein grosses Lächeln, und du hast jeden Tag Sonne.

Phil Bosmans



TCM Oberaargau

Traditionelle Chinesische Medizin

Wir sind ganz in Ihrer Nähe – seit 2010



Partner der Schulmedizin.
Im Oberaargau zu Hause.

Sie finden uns an den Standorten des Spitals Region Oberaargau SRO.

Unsere qualifizierten, zertifizierten Therapeut/innen ergänzen sich in ihren Spezialkompetenzen und sind gerne für Sie da.
Seit 13 Jahren.

www.tcmoberaargau.ch

Hautausschlag und Rückenschmerzen

«Ich werde vom Team ganz hervorragend betreut, sowohl auf der professionellen als auch auf der menschlichen Ebene und habe durch die Behandlung viel Lebensqualität zurückgewonnen. Ein herzliches Dankeschön ans ganze Team!» P. Jg. 64

Wechseljahresbeschwerden

«Nächtliche Hitzewallungen und Schweißausbrüche haben meinen Schlaf sehr gestört. Medikamente blieben ohne Wirkung. In der Praxis von TCM Oberaargau fand ich endlich Hilfe. Heute sind die Beschwerden fast vollständig verschwunden, ich wache nachts nur noch selten auf. TCM-Behandlungen haben keine Nebenwirkungen, was auch ein grosser Pluspunkt ist.» U. Jg. 65

Rücken- und Hüftbeschwerden

«Die Zusammenarbeit von SRO und TCM Oberaargau hat mich dazu bewogen, mich für diese Praxis zu entscheiden. Ich bin seit einiger Zeit in Behandlung und kann mich nur positiv darüber äussern, meine Rücken- und Hüftbeschwerden sind fast verschwunden. Dabei sprachen die Ärzte von einer Operation, befürworteten aber eine Behandlung mit Physiotherapie und TCM.» R. Jg. 59

Sie sind bei uns der Mittelpunkt

Blutdruckprobleme, Schwindel und Tinnitus

«Ich kann mich nur positiv äussern. Bei der Chinesischen Medizin bin ich bestens aufgehoben, sie hat mir geholfen. Ich habe sehr gute Erfahrungen gemacht und kann TCM nur empfehlen; lassen Sie sich helfen!» R. Jg. 41

Schlafstörungen

«Dank der Akupunktur kann ich wieder gut schlafen. Ich schätze die kompetente, professionelle und einfühlsame Behandlung sehr.» G. Jg. 71

Kinderwunsch, Schwangerschafts- u. Geburtsbegleitung, Stillprobleme, Stress, Geschmacksverlust nach Covid-Infektion

«Meine Therapeutin begleitet mich stets mit viel Respekt und geht sehr unterstützend und professionell auf mich ein. Bisher konnte sie mir in allen Bereichen helfen. Ich verlasse die Therapie jedes Mal mit so viel neuer Stärke und spüre, wie mein Körper und meine Psyche wieder in eine positive Aktion kommen.» N. Jg. 86

Huttwil | 062 959 62 44

Gesundheitszentrum Huttwil SRO AG, Spitalstrasse 51, 4950 Huttwil

Niederbipp | 032 633 72 01

Gesundheitszentrum Jura Süd SRO AG, Anternstrasse 22, 4704 Niederbipp

Herzogenbuchsee | 062 955 52 70

PanoramaPark SRO AG, Stelliweg 24, 3360 Herzogenbuchsee

Langenthal | 062 916 46 60

Personalhaus SRO AG Untersteckholzstrasse 19, 4900 Langenthal



Bild: zvg

«Gottes Worte sind wie Samen. Samen haben ein Potential, aus ihnen wächst eine Pflanze, eine Blume, Brotgetreide, ein Baum.»

Die Macht der Worte

Wort an die Gemeinde ■ VON PFARRER THOMAS HURNI

Liebe Gemeinde

Vielleicht ist uns ob der vielen Worte, die geredet und geschrieben werden und uns über die vielfältigen Medienkanäle berieseln gar nicht mehr bewusst, welchen Einfluss sie haben können. In der Bibel ist das Wort zentral, durch sein Wort wirkt Gott und tut sein Werk. Seine Worte sind wie Samen, die in die Herzen fallen. Finden sie dort guten Boden wachsen sie und tragen Frucht.

Herzlich grüsst Sie Ihr Pfarrer Thomas Hurni

Wir wissen es aus Erfahrung: Worte können ermutigen oder Worte können verletzen, Worte können zum Guten anleiten oder zum Bösen verführen, Worte haben Macht. Es ist nicht gleichgültig, was wir reden. Warum ist das so? Weil Worte in unseren inneren Menschen hineinkommen und dort Veränderungen verursachen. Worte, die in unser Denken hineinkommen, verändern dieses, Worte, die unsere Herzen erreichen, beeinflussen unsere Gesinnung, unsere Lebensausrichtung und unsere Empfindungen. Worte, die ans Herz rühren, wirken viel stärker als solche, die nur unser Denken beeinflussen. Das, was wir mit der Bibel «Herz» nennen können, ist das eigentliche Personenzentrum.

Gottes Worte sprechen nicht in erster Linie unser Gehirn, sondern unser Herz an. Im Gleichnis vom Sämann sagt Jesus, dass Gottes Worte wie Samen sind. Samen haben ein Potential, aus ihnen wächst eine Pflanze, eine Blume, Brotgetreide, ein Baum. Die Worte von Gott, wenn sie unsere Herzen erreichen und darin guten Boden finden, sind wie solche Samen. In einem Herz, das sie aufnimmt, beginnen sie zu keimen und es wächst etwas daraus und trägt Frucht, sie verändern uns zum Guten, denn Gottes Worte sind gute Worte, sie fördern das Beste im Menschen.

Nehmen wir z.B. das Bibel-Wort «Seid gütig zueinander, seid barmherzig und vergebt einander, wie auch Gott euch in Christus vergeben hat.» Eph. 4,32. Sie sind sicher einig mit mir: Menschen, die sich das zu Herzen nehmen und ihren Mitmenschen so begegnen, werden einander ein Segen sein, die Qualität ihrer Gemeinschaft wird besser werden. Und so ist es mit allen Worten, die von Gott kommen oder von ihm inspiriert sind, sie verändern uns zum Guten.

Wir alle wissen, es gibt leider auch das Gegenteil: böse Worte, die Menschen zur Bosheit verführen, auch sie haben Wirkung, wenn Menschen sie sich ins Herz nehmen.

Doch wir sind nicht wehrlos. Wir können unsere Herzen verschliessen. Wir sollten sie nie für Gottes Wort verschliessen, sondern dafür weit öffnen, das Verschliessen der Herzen ist für die bösen Worte da, sie sollen keinen Entfaltungsraum in unseren Leben bekommen.

Doch dazu müssen wir böse Worte erkennen, manch einer hält sie nämlich für gut, oft kommen sie wie Wölfe in Schafspelzen daher, scheinen nach aussen gut und richtig.

Dass wir diese Verführungen durchschauen können, dafür brauchen wir wiederum Gottes Wort. Wenn wir mit Gottes Wort leben, trainiert es uns und schärft unseren Blick für die Wahrheit. Es stärkt unser geistiges Immunsystem.

Das Wort Gottes ist für unser zeitliches und ewiges Wohlergehen unverzichtbar. Gegenüber dem personifizierten Bösen sagte es Jesus mit einem Zitat aus dem fünften Buch Mose treffend: «Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jedem Wort, das aus dem Munde Gottes geht», Matth Kp 4,4. zitiert aus 5. Mose 8,3.

Lokale Produkte in der ehemaligen Landi Madiswil

Bauern-Regiomarkt



Getreidemischungen aus Spezialkulturen, Mehl, Saisongemüse, Käse und Dauerwürste. Milchschafprodukte: Käse, Fleisch und Wolle. Hausgemachte Backwaren .

Verkauf am 12. und 26. August 2023 sowie am 9. und 23. September 2023 (von 9 bis 12.30 Uhr, ab 11.15 Uhr Mittagessen)

Verschiedene regionale Produzenten

Buremärit: Regio Marktplatz in der ehemaligen Landi Madiswil, Untergässli 2
062 965 03 22

Direktverkauf ab Haus und Hof

Produkte aus Madiswil und Umgebung



**Erbeeren zum selber pflücken (ab Anfang Juni)
Heubeeri/Heidelbeeren zum selber pflücken (ab Mitte Juli)**

Susanne und Beat Kohler, Wyssbach
062 965 37 49 (Weg ausgeschildert)

Milch, Eier, Kartoffeln, Salat, Gemüse, Früchte, Käse, Würste, Fleisch, «Glace Kalte Lust» und vieles mehr

Hofladen mit Selbstbedienung, Montag bis Sonntag 8 bis 19 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat 9 bis 11 Uhr mit Bedienung

Biohof Badertscher
Kirchgässli 19, Madiswil, 062 965 01 64
info@bio-badertscher.ch
www.bio-badertscher.ch

Gemüse und Früchte, Backwaren, Eier, Fleisch, Milchprodukte

Nach dem Umbau seit 20. Mai wieder geöffnet.
Neue Öffnungszeiten: • Dienstag, 14 bis 18 Uhr
• Freitag, 14 bis 18 Uhr
• Samstag, 8 bis 12 Uhr

Frischpunkt Bio-Gut,
Steingasse 24, Madiswil,
info@biogut.ch

**Bio-Natura-Beef direkt ab Hof, Mischpakete,
Zulliger's Znüniwurst, Bratwurst, Bio-Beef-Burger**

Verkaufsdaten: wyssbach-beef.ch

Zulliger's Wyssbach-Beef
Bruno und Nina Zulliger, Wyssbach 148,
Madiswil, 079 758 07 01, www.wyssbach-beef.ch

Kleininserat

Zu kaufen gesucht

**Kaufe Kleinantiquitäten, Fotokameras,
Uhren, Gemälde + Lithos, Tafelsilber,
Porzellan + Gläser, Figuren, Modelleisenbahnen,
Tonbandgeräte usw.**

Simon Zimmer, 079 322 68 00, pluto@besonet.ch

Kleinanzeigen

Haben Sie ein altes Velo rumstehen, das sie nicht mehr gebrauchen? Erteilen Sie in ihrer Freizeit gerne Englischunterricht? Sucht Ihr Verein neue engagierte Mitglieder? Gerne veröffentlichen wir Ihre Kleinanzeige. Pro Ausgabe bis 200 Zeichen CHF 15.-, bis 300 Zeichen CHF 20.- (mind. 6x pro Jahr). Auftrag oder Änderungen des Angebots bitte jeweils bis Redaktionsschluss an: redaktion@LINKSMAEHDER.ch

Direktverkauf

Haben Sie auch einen Hofladen oder verkaufen Sie Produkte direkt von zu Hause aus? Gerne veröffentlichen wir hier Ihren Eintrag (max. 300 Zeichen). Pro Ausgabe bis 200 Zeichen CHF 15.-, bis 300 Zeichen CHF 20.- (mind. 6x pro Jahr). Änderungen des Angebots bitte jeweils bis Redaktionsschluss an redaktion@LINKSMAEHDER.ch übermitteln.

Zelgli-Lerchen

Wir singen im Zelglitreff
am Mittwoch, **9. und 23. August**
sowie **6. und 20. September 2023**
von 9.30 bis 10.30 Uhr.

Wer Freude am Singen hat, ist
freundlich eingeladen mitzusingen.
Wir freuen uns über neue Sängerinnen
und Sänger.

Kontaktadresse: Margrit Wittwer, Kirchgässli 15,
4934 Madiswil, 062 922 17 65



Inserat



**SCHÜRCH.DRUCK
& MEDIEN**
gemeinsam gestalten



Bild: pb

Herausforderung Hilfsbereitschaft Hoffnung

Amalia Kubrak und Katheryna Volnenko gehen in Charkiw noch zur Schule, als die russische Armee im Februar 2022 die Ukraine überfällt und die beiden Mädchen mit der Familie vor dem Krieg flüchten müssen. Sie kommen in die Schweiz, landen im Oberaargau und müssen Deutsch lernen, neue Freude finden und erwachsen werden. Was heisst das für die Schule und was für die Betroffenen? ■ VON PATRICK BACHMANN

Nach dem Überfall der russischen Armee im Februar 2022 flüchteten die beiden Mädchen Amalia Kubrak und Katheryna Volnenko aus der Ukraine und fanden Zuflucht in der Schweiz. Heute leben sie in der Nachbargemeinde Rohrbach und besuchen das Oberstufenzentrum in Kleindietwil, wo sie sich erfolgreich in den Schulalltag integriert haben.

Die Mädchen fanden gemeinsam mit Dutzenden von weiteren geflüchteten Familien Aufnahme in der Gemeinde Madiswil und Umgebung. Die Volksschule Madiswil reagierte umgehend und bildete drei Willkommensklassen mit 34 ukrainischen Flüchtlingskindern im Schulhaus Homatt. Am

Vormittag erhielten sie intensiven Deutschunterricht und am Nachmittag wurden sie bereits in die Regelklassen eingebunden. Mittlerweile sind die Kinder vollständig in den normalen Unterricht integriert und nehmen zusätzlich wöchentlich noch zwei DaZ-Lektionen (Deutsch als Zweitsprache) in Anspruch.

Grosse psychische Belastungen

«Jüngere Kinder sind in der Regel anpassungsfähiger und können eher auf andere Kinder zugehen», beobachtet die Schulleiterin Kerstin Sommer. Das Schulsystem erwartet grundsätzlich, dass die fremdsprachigen Kinder nach zwei

Jahren über einen normalen Wortschatz verfügen, was natürlich nicht ganz realistisch sei. «Zudem stellt die Verständigung auf Berndeutsch im Alltag eine Herausforderung dar, da die Kinder auch diese Sprache verstehen müssen.» Auf dem Pausenplatz und in der Klasse werde halt Mundart gesprochen. «Doch die ukrainischen Kinder werden gut akzeptieren, es gibt keine grösseren Konflikte und sie sind zu einem festen Bestandteil der Schule geworden», stellt Kerstin Sommer erfreut fest.

Ab der 4. Klasse könne man bei einigen Kindern teilweise schwere psychische Belastungen feststellen, insbesondere wenn ihre Familien durch den Krieg auseinandergerissen wurden und Mütter die volle Verantwortung alleine tragen müssen. «Es ist für die Kinder eine schwierige Situation, wenn zu Hause Krieg herrscht, der Vater möglicherweise sogar im Krieg ist und die Zukunft ungewiss bleibt», erklärt Kerstin Sommer. Einige der geflüchteten Familien sind traumatisiert, ihnen wird eine psychologische Betreuung empfohlen. «Die ukrainischen Familien bemühen sich aktiv zugunsten einer guten Integration, sie sind herzlich und engagieren sich aktiv im Dorfleben». Die Volksschule

Madiswil konnte zudem von der Unterstützung der ausgebildeten Lehrerin und gebürtigen Ukrainerin Maryna Spycher aus Rohrbach profitieren, die auch übersetzte und somit sprachliche und kulturelle Barrieren zu überwinden half. «Ein Glücksfall für die Schule», sagt Kerstin Sommer.

Insgesamt 13 ukrainische Schülerinnen und Schüler

Heute besuchen noch acht Kinder aus der Ukraine die Volksschule Madiswil, während fünf ukrainische Jugendliche in drei verschiedenen Klassen am Oberstufenzentrum Kleindietwil (OSZK) unterrichtet werden. «Die Integration funktioniert von hervorragend bis mässig – das ist sehr individuell», kommentiert Bernhard Bühler, Schulleiter des OSZK. «Auch die schulischen Fortschritte variieren stark.»

Die Eltern der Kinder hätten sich sehr kooperativ und interessiert gezeigt, auch wenn der Dialog aufgrund der Sprachbarriere etwas eingeschränkt sei. Doch mit der Hilfe von Übersetzern oder dank technischen Hilfsmitteln lassen sich diese Schranken überwinden.

Und wie schätzt der Schulleiter die Akzeptanz der Mitschülerinnen und Mitschüler ein? «Sie waren neugierig und

Der Lehrer Daniel Kämpfer zusammen mit Katheryna Volnenko und Amaia Kubrak während des Englischunterrichts.



Bild: pb

Inserat



Obergasse 1 - 4934 Madiswil
062 965 14 08 - info@aroundthehair.ch - www.aroundthehair.ch

Neue Öffnungszeiten ab sofort!

Montag:	Geschlossen	
Dienstag:	7.30–11.30	13.00–18.00
Mittwoch:	7.30–11.30	13.00–18.00
Donnerstag:	7.30–11.30	13.00–18.00
Freitag:		13.00–18.00
Samstag:	7.30–14.00	

reagierten offen, wie ich finde. Vermutlich auch, weil das Konfliktgebiet nicht weit von hier entfernt liegt», meint Bernhard Bühler.

Französisch als Hürde

Bei ihrer Ankunft konnten viele ukrainische Kinder weder Englisch noch Deutsch sprechen. Amalia Kubrak und Katheryna Volnenko hingegen beherrschten neben Russisch, Ukrainisch und etwas Polnisch bereits ein wenig Englisch. Das kommt ihnen jetzt zugute, denn im Englisch sind sie den Mitschülerinnen und Mitschülern bereits voraus. Der pensionierte Lehrer Daniel Kämpfer aus Langenthal unterrichtet die beiden in zusätzlichen Schulstunden in Deutsch und Englisch. «Deutsch bekommen die beiden hin, sie haben da innerhalb eines Jahres bereits enorme Fortschritte gemacht», berichtet er. Da Amalia und Katheryna nun in die 9. Klasse wechseln, bereitet er sie auf das Gymnasium vor. «Ich bin zuversichtlich, dass sie es schaffen, denn beide sind sehr motiviert.» Im Englischunterricht versucht er mit den beiden Mädchen möglichst viel vorzuholen, damit sie sich im Gymnasium dann verstärkt auf Französisch und Deutsch konzentrieren können.

Die grösste Herausforderung sieht Daniel Kämpfer im Französisch, da die ukrainischen Schülerinnen da praktisch bei null beginnen mussten und im Gymnasium den gleichen Anforderungen wie Schweizer Schulkinder gerecht werden müssen, die bereits mehrere Jahre Französischunterricht hatten. Dank seiner Erfahrung im Unterrichten von Deutsch als Zweitsprache an der Volksschule kann er gut auf Menschen aus aller Welt und mit unterschiedlicher Muttersprache eingehen.

Die Zukunft in der Ukraine?

Für Amalia und Katheryna ist nach dem «normalen» Schulunterricht noch nicht Feierabend. Neben der individuellen Förderung haben sie fast täglich Online-Unterricht an ihrer ukrainischen Schule – bis zu drei Stunden am Tag. Sehr viel Schulstoff also für zwei Teenager, sodass ihnen wenig Zeit

für andere Interessen bleibt. «Wir sehen unsere Perspektive noch immer in der Ukraine», betonen beide einstimmig, obwohl ihnen die Schweiz landschaftlich gut gefällt. Sie sind sich bewusst, dass die Zukunft unsicher ist und selbst nach einem Ende des Krieges noch viele Jahre des Wiederaufbaus in der Ukraine bevorstehen, bis wieder ein normaler Alltag möglich sein wird.

Katheryna möchte im Bereich Design und Grafik tätig sein, während Amalia gerne Journalistin oder Landschaftsgestalterin werden würde.

Für die beiden ukrainischen Mädchen ist die Schule in der Schweiz eine ganz andere Erfahrung als in ihrer Heimat. Katheryna berichtet von strengeren Lehrerinnen und Lehrern, die dort mehr Autorität besitzen. «Bei uns herrscht im Allgemeinen eine striktere Hierarchie.» Hier in der Schule stelle vor allem die Sprache eine Hürde dar, gerade auch im Umgang mit Mitschülerinnen und Mitschülern. Deshalb bleiben die beiden oft unter sich, weil sie sich dann problemlos unterhalten können.

Besuch in der Heimat

Die Zeit in der Schweiz hat die beiden verändert, sie haben Freunde, einen Teil der Familie und ihre Heimat verlassen. Sie müssen eine neue Sprache lernen, sich an andere Gepflogenheiten gewöhnen. Sie wurden durch die Flucht gezwungen, vorzeitig erwachsen zu werden, ob es ihnen gefällt oder nicht.

Kürzlich besuchten die beiden Freundinnen ihre Heimatstadt Charkiw, zum ersten Mal seit ihrer Flucht. «Es ist schwer zu ertragen, all die verheerenden Zerstörungen zu sehen», sagt Amalia. Sie konnte dort dennoch einige Freundinnen und Freunde treffen, was sowohl bewegend als irgendwie auch traurig gewesen sei.

Für Amalia Kubrak und Katheryna Volnenko ist es nun wichtig, weiterhin viel zu lernen und sich damit gut auf die künftigen Herausforderungen im Leben vorzubereiten – unabhängig davon, ob sie schon bald in die Ukraine zurückkehren oder noch länger in der Schweiz bleiben werden.

Inserat



deliVino

Delikatessen, Wein, Geschenke, Degustationen

Hereinspaziert!

Zum Entdecken von besonderen Köstlichkeiten
von Kleinproduzenten.

Offen: Dienstag bis Freitag 16 – 18h
und jeden 1. Samstag im Monat 9 – 13h

deliVino / Melchnaustrasse 5 / Madiswil / www.delivino.ch



KLEINTRANSPORTE KURIER & EXPRESSDIENSTE GREUB

*Was auch immer Ihr Anliegen ist,
rufen Sie uns an!*



*Wir stehen Ihnen gerne kompetent und
freundlich mit Rat und Tat zur Seite!*

René Greub
Wyszbach 164
CH-4934 Madiswil

T: ++41 (0)62 965 23 85
N: ++41 (0)76 331 23 85
rg-kleintransporte@sunrise.ch



Pflästerungen

Natursteinarbeiten

Maurerarbeiten

Gerne baue ich Ihnen auf den
Frühling einen neuen Sitzplatz
aus Natur- oder Betonsteinen.

Ralf Schadt

Obergasse 4
4934 Madiswil
079 677 05 76
ralf-schadt79@hotmail.com
schadt-pflaesterungen.ch

**Brauchst du
Hilfe beim Bau
deiner
Webseite?**

**Ich bin für dich
da!**

martisam

Webseiten & Grafik aus Madiswil

Samuel Marti • Moosackerweg 7 • 4934 Madiswil
076 831 32 28 • www.martisam.ch

**Vom Entwurf bis zur
fertigen Drucksache –
alles unter einem Dach!**



**SCHÜRCH.DRUCK
& MEDIEN**

gemeinsam gestalten

Bahnhofstrasse 9
4950 Huttwil
Telefon 062 959 80 70
info@schuerch-druck.ch
www.schuerch-druck.ch

Madiswil 2024 fest in Turnerhand

Im Jahr 2024 ist es soweit: Madiswil wird im Zentrum der Turnerinnen und Turner stehen. Das Verbandsturnfest mit rund 3500 Aktiven ist ein Mega-Anlass. Die Planung dazu läuft bereits. ■ VON URS WEBER

Liebe Madiswilerinnen und Madiswiler

Einige von Ihnen mögen sich vielleicht noch daran erinnern: Im Jahr 1998 war Madiswil der Austragungsort eines geschichtsträchtigen Verbandsturnfestes, welches von rund 4000 Turnerinnen und Turnern besucht wurde.

Nun, 26 Jahre später, ist es endlich wieder so weit: Vom 28. bis 30. Juni 2024 darf der Turnverein Madiswil erneut circa 3500 Turnerinnen und Turner am Verbandsturnfest des Turnverbandes Bern Oberaargau-Emental in Madiswil willkommen heissen.

Neben den aktiven Sportlerinnen und Sportlern werden viele weitere turnbegeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer sowie Festbesuchende unser schönes Dorf zu einer Turnhauptstadt verwandeln und für eine friedliche und festliche Stimmung sorgen.

Nur durch enorm viel Zustimmung und Akzeptanz ist es möglich, dass der Turnverein ein solch tolles Fest überhaupt organisieren kann. In diesem Sinne «äs riise Merci» an den Gemeinderat Madiswil, allen Landbesitzern, den Sponsoren und allen weiteren unterstützenden Personen die auf irgendeine Weise «JA» zum Verbandsturnfest in Madiswil gesagt haben. Man darf sich bereits jetzt über sportlich hochspannende Wettkämpfe freuen. Die

im Einsatz stehenden Turnerinnen und Turner werden in der Leichtathletik um jeden Zentimeter und jede Sekunde kämpfen, hochstehende Gymnastik-Darbietungen präsentieren und Übungen an Reck, Barren usw. durchführen. Zudem werden sich die Sportlerinnen und Sportler unter anderem auch in Spielen und Fachtesten sowie im Nationalturnen, wo Steine gehoben und gestossen werden, messen.

Am Freitag, 28. Juni 2024, beginnt das Verbandsturnfest mit den Einzelwettkämpfen in verschiedenen Disziplinen und an unterschiedlichen Standorten in ganz Madiswil. Am Freitag-Abend wird der Turnverein Madiswil dann auch gleich seine neue Vereinsfahne einweihen. Am Samstag darauf folgen weitere sportliche Wettkämpfe, ehe dann am Sonntag der Turn-Nachwuchs für Furore sorgen wird.

Die Vorfreude ist bereits jetzt riesig und der Turnverein Madiswil freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen, liebe Madiswilerinnen und Madiswiler, ein unvergessliches Fest erleben zu dürfen.

Sie können sich bis auf weiteres unter www.madis24.ch oder auf den Social-Media-Kanälen auf dem Laufenden halten.



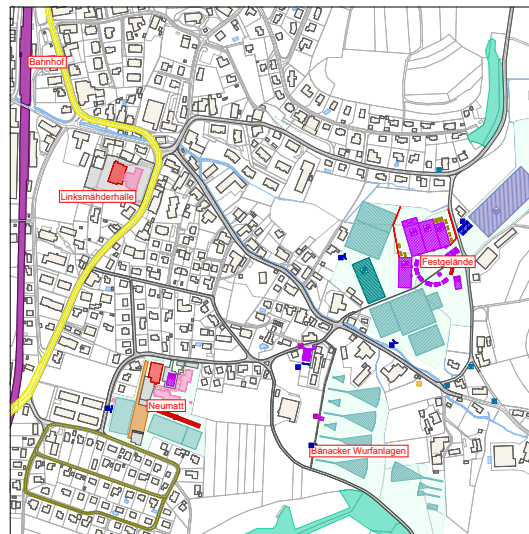
Das OK Verbandsturnfest Madiswil 2024

Bild: zvg



Hinten: Roman Schürch, Infrastruktur; Urs Weber, OK-Präsident; Joel Geiser, IT/Webpage; Marcel Weber, Personal; Thomas Müller, Wettkampfleitung; Armin Leuenberger, Wettkämpfe
Vorne: Martin Steffen, Vize Präsident/Sicherheit; Urs Christen, Finanzen; Benno Schadt, Festwirtschaft; Roland Friederich, Rechnungsbüro; Marco König, Marketing
Es fehlen: Stefan Weber, Sekretariat; Matthias Ingold, Unterhaltung; Fabian Bieri, Marketing

Situationsplan



P. GRAF AG

Inhaber: Beat Leuenberger & Peter Graf

- ▲ Bedachungen
- ▲ Gerüstebau
- ▲ Fassadenbau
- ▲ Bauspenglerei
- ▲ Dachflächenfenster
- ▲ Balkonbeschichtung
- ▲ Blitzschutzanlagen

Ob steil oder flach,
kein Problem,
wir sind vom Fach.

Ursenbach: 062 965 10 43
Madiswil: 062 965 36 83
Mail: p.grafag@bluewin.ch

www.pgraf-ag-bedachungen.ch

christoph
wenger
haustechnik

Oberdorfstr. 20 | 4934 Madiswil | 062 965 12 24

■ Sanitär ■ Heizung



ROHNER

Elmar Röhner AG
6142 Gettnau
4912 Aarwangen
Telefon 041 970 10 53
www.roehner.ch

Tankanlagen und -revisionen
Beschichtungen
Tankanlagen-Rückbau
Regenwassernutzung
Beton Bohren und Fräsen

**Ihre Tankanlage in
besten Händen**

ToKJO in Madiswil

Die Kinder- und Jugendfachstelle ToKJO bietet in verschiedenen Gemeinden ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm für Kinder (6 bis 11 Jahre) und Jugendliche (12 bis 20 Jahre) an. Dabei wird großen Wert auf eine animatorische Förderung und Aktivierung der Kinder und Jugendlichen gelegt. Seit 2023 ist ToKJO für die Entwicklung und Umsetzung der offenen Kinder- und Jugendarbeit neu auch in Madiswil zuständig. ■ VON MARCO PIZZO Ferrato

Wo immer möglich werden Ideen und Anliegen der Zielgruppen aufgenommen und mit ihnen über die Umsetzung und das Vorgehen entschieden. Es werden geeignete Gefässe für die Mitbestimmung angeboten und Mitentscheidungsprozesse angeregt.

Die Förderung von Schlüsselkompetenzen im Sinne einer lustvollen ausserschulischen Bildung in den verschiedensten Sparten ist ToKJO ein Anliegen. Dabei werden Ausdrucksformen wie Tanz, Gesang, Musik und Sport als wichtigen Teil der Bildung verstanden. Mit den Projekten und Angeboten wird eine aktive und kreative Freizeitgestaltung lanciert und die Kinder und Jugendlichen zur Beteiligung am gesellschaftlichen Leben motiviert.

ToKJO ist im öffentlichen Raum präsent, um Beziehungen zu knüpfen. Dabei wird eine jugendanwaltschaftliche Position eingenommen und versucht – wo immer möglich – öffentliche Räume für Jugendliche zugänglich zu machen oder offen zu halten. Bei Konflikten vermitteln die Mitarbeitenden und bei Bedarf werden Projekte im öffentlichen Raum lanciert.

Bei den Angeboten von ToKJO treffen sich Jugendliche ohne Konsumzwang, bringen sich ein oder sind als Gäste willkommen. Dabei ist eine individuelle Freizeitgestaltung erlaubt – ohne Programm und Druck. Die Fachleute stehen als Ansprechpersonen bei Anliegen zur Verfügung und achten auf die Einhaltung der vereinbarten Regeln.

Probleme und Lebensfragen können mit den Mitarbeitenden – ohne vorgängigen Termin – in einem vertrauens-

vollen Rahmen besprochen werden. Bei Bedarf wird ein Kontakt zur richtigen Fachstelle vermittelt und allenfalls begleitet. Die Mitarbeitenden unterstehen der Schweigepflicht und haben Erfahrung im Umgang mit Triage-Tätigkeiten.

Personell hat Marco Pizzoferrato per April 2023 bei der Kinder- und Jugendfachstelle ToKJO die Zuständigkeit für Madiswil übernommen und wird Projekte und Angebote in der Gemeinde lancieren. Über den Sommer läuft das Angebot «Sommerzelt». Jeden Mittwochnachmittag und Freitagabend wird auf dem Gemeindeareal (hinten bei den Parkplätzen/Feuerwehr) ein Sommerzelt aufgestellt. Das Sommerzelt ist ein Treffpunkt für Jugendliche ab der siebten Klasse.

Nach und nach werden weitere Angebote zusammen mit den Jugendlichen geplant und lanciert. Weitere bereits bestehende Angebote können auf der Website gefunden werden.

Kontakt Daten:

ToKJO, Kinder- und Jugendfachstelle
Region Langenthal
Talstrasse 15, 4900 Langenthal

Kontaktpersonen für Rückfragen:

Marco Pizzoferrato
marco.pizzoferrato@tokjo.ch





Naturnoh & lebändig

Warum es am schönsten und erholsamsten ist, die Ferien und Freizeit in der eigenen Region zu verbringen? Kein lästiges Kofferpacken, kein Stau am Gotthard, keine Wartezeiten am Flughafen oder kein Gerangel um den Sitzplatz im Zug. Und weil unsere Region eine Perle ist!

Die Region zu Fuss entdecken

Entdecken Sie zu Fuss – dem Wasser entlang oder in die Höhe hinauf – die Schönheiten des Oberaargau. 900 km gut ausgeschilderte Wanderwege und einige Erlebniswege bieten Abwechslung: Folgen Sie in Wangen dem Duft, bekommen Sie in Wiedlisbach auf dem Barfussweg eine Fussmassage, entdecken Sie in Roggwil spielerisch Lehrreiches und erfahren Sie mehr über die Geschichten und Sagen der Region.

Kulinarische und herausfordernde Abenteuer

Geniessen Sie auf dem Oberaargauer Bierpfad eine 2-stündige Wanderung mit 5 verschiedenen regionalen Biersorten, leckeren Häppchen und einem Cordon bleu. Ein Genuss-Erlebnis für Ihren nächsten Ausflug mit Freunden, Kollegen oder Team (Mai – Okt. täglich ausser donnerstags).

Nehmen Sie an der Challenge «Rund ume Oberaargau mit dr IBL» zu Fuss, mit dem Zweirad, auf dem SUP oder mit dem Gleitschirm teil, und gewinnen Sie mit Glück eine Ballonfahrt über den Oberaargau. Sportart und Strecke (entlang der Grenze vom Oberaargau) wählen Sie selbst – zeigen wir, wie vielfältig und erlebnisreich unsere Region ist!



üsse Oberaargau

Es ist immer etwas los!

Egal, ob Sie sich für Kunst, Theater oder Festivals begeistern, freuen Sie sich auf genussvolle Momente und unvergessliche Erlebnisse. Tauchen Sie in lebhaftere Atmosphären ein, kosten Sie kulinarische Köstlichkeiten – geniessen Sie einfach das bunte Treiben an den vielfältigen Events im Oberaargau.

Sie möchten Ihr touristisches Angebot und/oder Ihre Veranstaltung auf den digitalen Kanälen von Freizeit/Tourismus Oberaargau bespielen und einem breiteren Publikum zugänglich machen? Profitieren Sie von unseren kostenlosen Möglichkeiten.

+41 62 923 60 30 | tourismus@myoberaargau.com



Lassen Sie sich inspirieren!

Bestellen Sie jetzt unseren Newsletter und die neue Imagebroschüre.

Freizeit- & Ausflugstipps: myoberaargau.com



Schatztruue Verkauf in Madiswil:
Untergässli 2, Greub's Schatztruue

Feuerwerk





29.07./31.07./01.08.

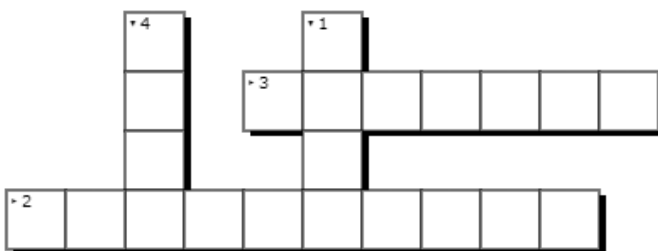
Greub's Schatztruue, Untergässli 2, 4934 Madiswil / Dienstag bis Freitag, 8:30 - 12:00 und 14:00 - 18:00 / Samstag geöffnet am Bure-Märit



DANIEL GRABER WÄRMETECHNIK GMBH

Service & Pikett: 062 961 14 36

-  Service & Reparaturen aller Heizungsfabrikate
-  Heizungssanierungen
-  Wärmepumpen Montage
-  Holz - Pelletheizung Montage



1. Vieveiele Mitarbeiter beschäftigen wir in der Firma?
2. Wo ist unser Lager?
3. Was ist empfehlenswert zu erledigen, vor der Heizperiode?
4. Welches kleine Teil verschmutzt am meisten am Ölbrenner?

www.graberheizung.ch
info@graberheizung.ch

GARAGE KÄSER AG

4936 Kleindietwil | Tel. 062 965 11 30 | www.garage-kaeser.ch



Geschichten zum Schmunzeln

Vor einem Jahr druckten wir anlässlich der 100. LINKSMÄHDER-Ausgabe zahlreiche Geschichten und Erinnerungen von Leserinnen und Lesern ab. Kurz darauf erhielten wir weitere Beiträge, so zum Beispiel folgende Geschichten von Max Ammann. Wir danken ihm für diese Anekdoten und wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen! ■ ALLE GESCHICHTEN VON MAX AMMANN

Spezielles Wettrennen am Hauenstein

Von Max Ammann

Zu meiner Buebezeit in den 50er Jahren gab es in Madiswil eine Handvoll Handwerker. Wagner, Küfer, Sattler, Schmied, Schreiner und noch mehr. Heute würde man sie Unternehmer oder sogar KMU nennen.

Einer der Schreiner hatte seinen Betrieb unten im Dorf, spezialisiert auf Wohnungseinrichtungen. Gross war sein Erfolg jedoch nicht. Vielleicht waren den Madiswilern seine Produkte zu teuer oder zu bombastisch – beides wäre möglich gewesen.

Der Schreiner glaubte aber an sich und sein berufliches Können; das ist bereits eine anständige Basis, um doch noch Erfolg zu haben. Er zeigte seine Kollektion an der MUBA, der alljährlichen Mustermesse in Basel.

Dort gelang ihm recht bald der Durchbruch. Die mehrheitlich aus der Region Basel stammenden Messebesucher fanden Gefallen an seinen Möbeln. Mit Stolz erklärte er den Interessierten, er suche eben das Furnier für seine Möbel in Frankreich und kaufe nicht bloss beim Furnierwerk Lanz in Huttwil.

Als guter Verkäufer gelang es ihm in der Region Basel, ganze Innenausbauten herzustellen. Mit diesen Aufträgen, erteilt von «Basler Herren», wie er zu sagen pflegte, war nun auch Geld auf dem Bankkonto und er konnte sich etwas leisten. Zu den obligaten Besuchen am Autosalon in Genf kamen Reisen nach Rimini und Badekuren in Monte-Groto.

Sein Auto, ein alter Adler mit Kurbelantrieb, wurde durch einen Jaguar der Superklasse ersetzt.

Nun komme ich endlich zur Sache: Besagter Schreiner bekam in Basel einen Auftrag zum Ausbau eines Herrenzimmers. Die Arbeit ging dem Schreiner zügig aus der Hand. Am Abend war das Werk vollbracht. Zufrieden und stolz konnte er die Arbeit abschliessen. Er räumte auf, versorgte alle Werkzeuge und wollte nun «heizue» fahren.

In diesem Moment kam sein Kunde, ein «Basler Herr». Er hinderte ihn am wegfahren mit der Begründung, er habe einige Freunde zu einem Umtrunk und zur Besichtigung des neuen Herrenzimmers eingeladen. Das könne und dürfe der Schreiner doch nicht verpassen, er gehöre zu den Gästen.

Wie zu erwarten, gab es einen feucht-fröhlichen Abend. So kurz vor Mitternacht verliess der Schreiner das gastliche Haus. Gleich beim zweiten Anlauf hatte er die Strasse zum Hauenstein erwischt... Noch nicht lange unterwegs, stellte er fest, dass ganz nahe hinter seinem Auto ein anderes Fahrzeug fährt. Er gab Gas – der Andere tat das gleiche. Er reduzierte das Tempo – auch der Andere fuhr langsamer. Er dachte: «Das isch jetzt doch e Löu», so nahe aufzufahren. Da entschloss er sich anzuhalten, zog die Handbremse an, stieg aus und ging um sein Auto. Da stellte er fest: «Eh, ig ha jo en Ahänger drahhänt!»

MEIN MADISWIL – UNSER MADISWIL



Lustige Anekdoten, fantasievolle Geschichten oder spannende Erinnerungen in Wort oder Bild? Geschichten über die Schulzeit, spezielle Begegnungen, Missgeschicke oder die erste Verliebtheit? Haben auch Sie Erlebnisse und Erinnerungen, die es wert sind, erzählt zu werden? Oder haben Sie noch alte Fotos, Zeichnungen oder Postkarten auf dem Dachboden oder im Keller, die etwas mit Madiswil zu tun haben und andere interessieren könnten? Lassen Sie uns teilhaben an diesen Schätzen!

Schreiben Sie uns Ihre Geschichte auf oder senden Sie uns Ihre Fotos oder Zeichnungen! Die LINKSMÄHDER-Redaktion freut sich auch in Zukunft über solche Beiträge.

Kontakt: redaktion@linksmaehder.ch, LINKSMÄHDER-Redaktion, Patrick Bachmann, Flurweg 1, 4936 Kleindietwil



Mobile-Abo
unlimitiert CH

Zum Internet ein Mobile-Abo geschenkt!

Jetzt profitieren: quickline.ch

re**net**

QUICK**LINE**
30 Jahre

«De Madiswiler-Giele ihres Fähnli»

Von Max Ammann

Wie viele Dörfer «zäntume» hatte auch Madiswil eine Jugi. Dieser Jung-Turnverein war den Knaben vorbehalten. Mädchen hatten da nichts zu suchen. Wöchentlich trafen wir uns Giele zum Turnen. Unter der kundigen Leitung von Hasler Franz kletterten wir, zogen an Seilen und machten was so dazu gehörte. Franz gelang es auch mehrheitlich bei den meisten das Interessen an körperlicher Ertüchtigung zu wecken. Aber eben, zu denen gehörte ich nicht, besuchte jedoch fleissig die Jungendriege.

Franz Hasler weckte in uns auch das Interesse, ein eigenes Fähnlein zu besitzen. So ein Stück roter Stoff mit einem aufgenähten Kreuz mache keine «Gattig». War doch auf das nächste Jahr (1957) das kantonale Turnfest in Burgdorf angesagt. Und da gehöre für die Madiswiler Giele ein Fähnlein dazu. Goldfäden wie das Banner der Langenthaler Kadetten müsse es nicht haben, aber ein strammer Linksmäher sei ein Muss.

Ohne langes hin und her musste eine Spender-Liste erstellt werden. Von Haus zu Haus sollen wir unser Ansinnen vorbringen. Da komme schon Geld zusammen.

Hans Güdel vom Oberdorf und ich wurden dazu aukoren, die Sammlung zu beginnen. Die Vorstellung über das exakte Vorgehen bekamen wir vom Hasler Franz: Wir zwei sollen in Langenthal beginnen. Dort wohne die betagte Frau Ammann. Die habe Madiswiler Wurzeln und gelte allgemein als spendenfreudig.

Also machten sich Hans Güdel und ich auf den Weg und fuhren mit dem Velo nach Langenthal. Wir hatten unser Vorgehen genau abgesprochen.

Wir klingelten am Haus besagter Spenderin und begrüsst die Dame, die uns öffnete mit: «Guete Obe Frou Amme!»

Nein die «Frou Amme» sei sie nicht, mussten wir von ihr zur Antwort erfahren. Sie schau hier zum Haushalt. Aber was wir eigentlich wollten und ob wir angemeldet seien, fragte sie. Das waren wir natürlich nicht.

Wir brachten unsere Anliegen vor und wurden gnädigst ins Vestibül gebeten. Nun wussten wir endlich, was ein Vestibül ist.

Bald schon wurden wir von Frau Ammann empfangen, aufmerksam hörte sie unserem Anliegen zu. «Wie hoch ist denn der Preis für so ein Banner?», wollte sie wissen. Wir erinnerten uns umgehend an die Worte von Hasler Franz: «Dir müesst de säge 300 Franke!»

Frau Ammann ermahnte uns, nicht weiter mit unserer Spenderliste von Haus zu Haus zu gehen. Sie bezahle das ganze Fähnli, der «Fahnen Siegrist» müsse jedoch die Arbeit ausführen und er könne die Rechnung dann gleich an sie senden.

Stolz waren am Umzug in Burgdorf zu hören: «Die Madiswiler, die hei de es schöns Fähnli!»

Warum ich nie mehr Burdlef sage

Von Max Ammann

Im Dienstbüchlein auf Seite 22 steht unter «Dienstliche Leistungen»: WK 4. – 30. Oktober 1971 in Hasle Rüegsau.

Keine Bange, es folgen nun keine endlosen Erzählungen von einem strapaziösen WK in misslichen Umständen. Ich möchte nur eine kleine Episode erzählen:

I däm Hasle- Rüegsau hei mir e gäbige WK absolviert. De KP hei mer i der stillgleite Cheigubahn vom Restaurant Wisse Chrüz igrichtet gha.

Mini Beschäftigung isch e me ne Morge gsi, überzähligi Formular zvernichte. Das het rächt viel Arbeit gäh. Bim use luege ufe Parkplatz han ig gesh, wie eh junge Mot-Uof (Motorfahrer Unteroffizier) mit sim Jeep sich schwär tuet.

Gli druf isch er i üsem Büro gschtande und het mir versuecht plousibel zmache, sin Chare louf nid richtig. Was

är ächt söll mache. I ha dänkt, usgrächnet mi frogt dä so öppis. Ig han im de Vorschlag gmacht, fahr doch i AMP (Armeefahrzeug-Park) uf Burdlef.

Offesichtlich het dä Korpis das als guete Vorschlag ahgluegt und isch wieder us em Büro use. Chli spöter han ig dürs Fänschter geseh, wie när Schtrossecharte uf der Hube vom Jeep usbreitet. Bau isch är lings vo sim Fahrzüg gschtange, bau rächts und het mit grossem Interässe i die Chare ine gluegt. I ha nu dänkt, und das söll eh Korperal vo de Motorwägeler si.

Druf abe het es nid lang duret und är isch mit sine Strossecharte vor mim Tisch gschtange. Er frogt mi druf: «Du Fäldweibel, wo liegt ds Bürdleaf?».

Drum äbe säge nig nie meh Burdlef! Burdlef, das find me nid. Dä Ort wird benennt wie me ne schribt: Burgdorf.

Schweizer Biofarm Öle verfeinern jedes Gericht!



biofarm

Erinnerungen ans Bänackerhaus

Von Max Ammann (Ergänzung zur Geschichte «Frau Privatier vom Bänackerhaus» von Erich Sommer, LINKSMÄHDER-Jubiläumsausgabe im September 2022)

Die Besitzer und die Mieter der Liegenschaft benutzten gemeinsam die Küche des Bänackerhauses. Fliessen des Wasser in der Küche gab es nicht, jedoch hatte jede der Parteien eine eignen Feuerstelle.

Die Frau Privatier wurde im Volksmund der Madiswiler auch «Brämsi» genannt. Vielleicht, weil sie immer einen



Der heutige Zustand des Hauses auf dem Ballenberg

schwarzen Rock trug oder im Gesicht Russpuren von der Kocherei mit Holz hatte.

Wöchentlich brachte ich vor langer, langer Zeit Brot in dieses Haus. Für beide Familien je einen 4-Pfünder.

Frau Privatier, als Besitzerin der sattlichen Liegenschaft, bestand darauf, dass zuerst an ihre Stubentüre geklopft werde. So habe sie die Wahl zwischen den zwei Brotlaiben. Das gehöre sich so. Der Liegenschaftsbesitzer habe das absolute Recht, als erster die Wahl der Brote zu treffen.

Ich glaubte und befolgte es und wurde danach jeweils mit folgenden Worten verabschiedet: «Überchunsch de nöchsch Wuche eh Batze. Ig ha grad keh Münz!»



Als das Bänackerhaus noch in Madiswil stand

Inserat



EINWOHNERGEMEINDE MADISWIL

Willkommen in Madiswil!



Einladung zur Ortsbegehung Madiswil

Alljährlich organisiert der Ortsverein Madiswil für die Neuzuzüger der Gemeinde einen Rundgang durch das Dorf. Dabei sollen historische, wie aktuelle Orte und Anlässe bekannt gemacht und erklärt werden.

Während dem anschliessenden Apéro, gespendet von der Einwohnergemeinde, lassen wir den Anlass mit einem Gedankenaustausch ausklingen.

Datum: **Samstag, 19. August 2023**

Besammlung: **14 Uhr**

Treffpunkt: Vor der Linksmäherhalle an der Obergasse 2

Anmeldung bis am 9. August 2023
bei Ruth Sommer
(062 965 28 37; ruth.sommer52@gmx.ch)

Herzlich laden wir Sie ein!
Ortsverein Madiswil



Veranstaltungskalender bis Ende September 2023

August

29. , 31. Juli u. 1. Aug.	Feuerwerk-Verkauf	Schatztrübe (siehe Seite 32)	
31. Juli:	Bundesfeier (siehe Seite 3)	Gemeinderat und Musikgesellschaft	ab 20.45 Uhr
1.	1-Augustfeier in Kleindietwil	Frauenverein Kleindietwil (siehe Seite 9), Schulareal Homatt	ab 18.30 Uhr
6.	Gottesdienst	Pfr. G. Haffer	Kirche 9.30 Uhr
12.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 22)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landgebäude 9 bis 12.30 Uhr
13.	WakeUp Abendgottesdienst	Pfr. T. Hurni und Team	Kirche 18.30 Uhr
16.	Platzkonzert, ab 19 Uhr Nachtessen, 20 Uhr Konzert mit Männerchor Leimiswil und MG Rohrbach	Landfrauen Leimiswil	Schulhaus Leimiswil 19/20 Uhr
19.	Männerapéro	Pfr. T. Hurni	Pfarrhausgarten 10 bis 12 Uhr
19.	Ortsbegehung für Neuzuzüger und Interessierte mit Markus Roth	Ortsverein Madiswil (siehe Seite 37)	Dorfzentrum Madiswil (vor der Linksmähder-Halle) 14 Uhr
20.	Familiengottesdienst	Pfr. T. Hurni und Kat. J. Steiner, Einschreibegottesdienst 2. Klasse und Singen der 3. Klasse	Kirche 9.30 Uhr
26.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 22)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landgebäude 9 bis 12.30 Uhr
26.	Kids-Treff	Kat. H. Hurni-Liechti und Team	Kirche 10 Uhr
26.	Schnäpplmärit Langenthal	Landfrauen Leimiswil	
26.	Kurs «Sträusse binden»	Landfrauen Leimiswil	Blumenfeld Lindenholz (nur bei
27.	Kurs «Sträusse binden»	Landfrauen Leimiswil	Blumenfeld Lindenholz trockenem Wetter!)

September

3.	Gottesdienst	Pfr. E. Grossenbacher	Kirche 9.30 Uhr
9.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 22)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landgebäude 9 bis 12.30 Uhr
9.	Verspielt – der Spieltreff	ReMa Mühlistübli	Untergässli 2 ab 14.30 Uhr
10.	WakeUp Abendgottesdienst	Pfr. T. Hurni und Team	Kirche 18.30 Uhr
15.	Taizé-Gottesdienst	H. Hurni-Liechti und Team	Kirche 19.30 Uhr
16.	Kids-Treff	Pfr. T. Hurni und Team	Kirche 10 Uhr
17.	Betttagsgottesdienst mit Abendmahl	Pfr. T. Hurni	Kirche 9.30 Uhr
23.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 22)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landgebäude 9 bis 12.30 Uhr
23.	Männerapéro	Pfr. T. Hurni	Gasthaus Bären, Madiswil 10 bis 12 Uhr
23.	Schnupperprobe (siehe Seite 4)	TG Madiswil & Umg.	Grosser Gemeidesaal 20 Uhr
30.	Schnupperprobe (siehe Seite 4)	TG Madiswil & Umg.	Grosser Gemeidesaal 20 Uhr

Inserat



FUSSSTUDIO
Schuler
DIE KOMPETENTE FUSSPFLEGE

Florine Schuler
Dipl. Pflegefachfrau DN II
Dipl. kosmetische Fusspflege

FussStudio Schuler
Bahnhofstrasse 9
4938 Rohrbach

Tel.: 076 799 68 78
Web: www.fuss-studio-schuler.ch
E-Mail: florine.schuler@fuss-studio-schuler.ch

Mir säge Danke!

As isch scho es Jahr vergange, sit mir im Dörfli z'Leimiswil dr nöi Spielplatz igweiht hei. Vo Chlin u Gross wird är gschetzt u mit Fröide bsuecht. Vor Spielgruppe, dä Jüngschte im Dörfli, vo uswärtige Bsuecher, für ne Chindergeburtstag oder für ne Schwatz unger Eltere u Grosseitere, nid z'Letscht für nes heimlechs Träffe vo Früschverliebte. Einfach e schöne Begänigsort...

Verschiedeni Sponsore hei für dä Spiel- u Dörfliplatz es Zeiche gsetzt.

D'Leimiswiler Landfroue hei äs Bänkli gspändet zum Verwile u d'Firma Wolf Gartenbau e Brunne zum Chosle und Füessbade. Zaugg Sanitär und König Bau je es Hockeygoal.

Im Name vo aune Spielplatzbsuecher, em Abwarteteam u dr Spielgruppe Zwärgliwärchstatt säge mir aune Spänder DANKE VIU MOU!

Käthi Graber und Romy Wälchli



Bild: zvg

Leserbriefe

Hat Sie etwas geärgert oder speziell gefreut?

Der LINKSMÄHDER versteht sich als Forum für Madiswil.

Wir freuen uns über Leserbriefe, Lob, Kritik oder sonstige Rückmeldungen und Beiträge.

*Kontakt: Redaktion LINKSMÄHDER, P. Bachmann, Flurweg 1, 4936 Kleindietwil
redaktion@linksmaehder.ch*

Linksmähler-Abo: Madiswil im Briefkasten!

Das beste Rezept gegen Heimweh: Den LINKSMÄHDER abonnieren oder jemandem ein Abo schenken. Das Jahresabo (6 Ausgaben) kostet innerhalb der Schweiz CHF 30.- (Ausland CHF 50.-).

Redaktion LINKSMÄHDER,
redaktion@linksmaehder.ch
www.linksmaehder.ch

Inserat

Lustenberger Reisen

Wir fahren auch Sie Schulen, Vereine, Firmen und Privatpersonen

Unser Angebot umfasst Fahrten für: Skilager, Landschulwochen, Trainingslager, Sport-Veranstaltungen, Hochzeitsfeiern, Messen, Klausuren, Workshops, Geschäftsausflüge sowie Vereins- und Ferienreisen.

Unser grosszügiger VDL Futura-Car, mit modernster Ausstattung, sorgt für ein einmaliges Reisevergnügen.



Rufen Sie uns an, gerne steht Ihnen Olivier Lustenberger für weitere Auskünfte und Informationen zur Verfügung.

Lustenberger Reisen

Grossmattstrasse | 4934 Madiswil | 062 965 30 00 | 079 602 00 16
info@lustenberger-reisen.ch | www.lustenberger-reisen.ch

LINKSMÄHDER-Wettbewerb

Zu gewinnen:
Gutschein
im Wert von
CHF 30.-



Finden Sie heraus, wo das Bild aufgenommen wurde und gewinnen Sie einen Einkaufsgutschein der Biofarm!

Bildrätsel LINKSMÄHDER 106: Stairway to Heaven

Sicher hatte die britische Rockband mit diesem Songtitel keine Treppe in Madiswil gemeint – auch wenn man auf der obersten Stufe dem Himmel ein paar Meter näher ist. Wo ist diese Treppe zu finden? Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir einen 30-Franken-Gutschein der Biofarm in Kleindietwil.

Antworten bis spätestens 1. September 2023 mit untenstehendem Talon oder auf www.LINKSMAEHDER.ch/wettbewerb



Bild: pb

WETTBEWERB LINKSMÄHDER 106

Meine Lösung:

Einsenden an: Redaktion LINKSMÄHDER, Patrick Bachmann, Flurweg 1, 4936 Kleindietwil, redaktion@LINKSMAEHDER.ch oder bei der Gemeindeverwaltung abgeben.

Vorname

Name

Adresse

E-Mail oder Telefon

Einsendeschluss: 1. September 2023

DER GUTSCHEIN KANN ZUM BEISPIEL EINGELÖST WERDEN FÜR:



Jetzt aktuell für die Erntezeit:

Das natürliche Geliermittel

Biofarm Unigel® zugelassen für Knospe-Produkte ist das natürliche Geliermittel.

Es eignet sich ausgezeichnet um fruchtige und geschmackvolle Konfitüren mit wenig Zucker herzustellen.

Erhältlich im Biofachgeschäft, beim Detaillisten oder bei uns im Laden in Kleindietwil.

Auflösung des Bildrätsels aus dem LINKSMÄHDER 105:



Bilder: pb

Einfach war das Rätsel nicht, vor allem auch weil sich Gärten im Verlaufe der Sommerwochen natürlich stark verändern. Der gesuchte Garten mit Buchsbaumhecken befindet sich beim Jenzerhaus, Plattenstrasse 17.

Swen & Mirjam Gottier, Melchnaustasse 11 wussten die richtige Antwort und hatten das Glück, bei der Auslosung zu gewinnen. **Herzliche Gratulation!**